



Meine Gedanken

Stellen sie sich vor:

- ▶ *Sturmnacht, Bäume blockieren die Strasse – niemand kommt*
 - ▶ *Klimaveränderung, Starkniederschläge, das UG des Hauses füllt sich mit Wasser – niemand hilft*
 - ▶ *Es brennt – niemand geht hin*
 - ▶ *Das Haustier hat sich auf den hohen Baum verirrt – niemand rettet es*
 - ▶ *Die Kuh ist in die Güllengrube gefallen – niemand holt sie raus*
 - ▶ *Plakate an der Strasse – niemand beachtet sie*
 - ▶ *Einladungen zum Feuerwehrinformationsabend/Neurekrutierung – niemand fühlt sich angesprochen*
- Was müsste ihrer Meinung nach anders sein, dass SIE sich (Mann oder Frau) neben Familie und Beruf für den aktiven Feuerwehrdienst engagieren könnten, damit vorgenannte Situationen nie oder nie mehr eintreten?*

Danke für ihr Feedback an:
feuerwehrtrogen@bluewin.ch

Urs Niederer

Voranschlag 2015 von Trogen weist eine „rote Null“ aus

Im Voranschlag 2015 der Gemeinde Trogen wird in der Erfolgsrechnung bei einem Gesamtaufwand von neun Millionen Franken ein Fehlbetrag von Fr. 68'208.– prognostiziert. Im Investitionsbudget beträgt der Ausgabenüberschuss rund zwei Millionen Franken. Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Steuerfuss bei 4,1 Einheiten zu belassen.

Bereits vor den Sommerferien haben die Ressortleiter von der Finanzkommission Vorgaben erhalten, in welchem Rahmen die Einnahmen und Ausgaben zu budgetieren sind. Die Ressorts konnten diese Vorgaben grösstenteils einhalten und liegen im Rahmen des Vorjahres.

Der Entwurf des Voranschlages basiert auf einem Zuwachs der Steuererträge um ca. 3,5 % und auf einem unveränderten Steuerfuss von 4,1 Einheiten.

Im laufenden Rechnungsjahr 2014 erhält die Gemeinde Trogen erstmals keine Beiträge mehr aus dem Finanzausgleich. Es mussten sogar rund Fr. 40'000.– einbezahlt werden. Auf Empfehlung des Departementes Finanzen geht der Voranschlag 2015 wiederum von einer Zahlungsverpflichtung von Fr. 20'000.– aus.

Erstmals höhere Entschädigungen berücksichtigt

Im Sommer hat der Gemeinderat auf das Rechnungsjahr 2015 die Entschädigungen für die Behörden- und Kommissionsmitglieder angepasst. Er hat darüber an der öffentlichen Versammlung vom 28. August 2014 informiert. Die Entschädigung für das Gemeindepräsidium wurde mit Fr. 15'000.– pro 10 Stellenprozente festgelegt und das Pensum mit 60 % definiert. Die Gemeinderatsmitglieder erhalten neu Fr. 10'000.– pro Jahr. Damit sind die Ratsarbeit und die Leitung ihrer Ressorts entschädigt. Weitere Sitzungsgelder werden nicht ausbezahlt.

Der Gemeinderat ist sehr erfreut, dass die neuen Ansätze an der öffentlichen Versammlung selber und in anschliessenden persönlichen Gesprächen breit akzeptiert werden und ist davon überzeugt, dass damit die Basis gelegt ist, auch künftig qualifizierte und motivierte Behörde- und Kommissionsmitglieder finden zu können.

Der Aufwand bei den Lohnkosten für das Verwaltungs- und Betriebspersonal sowie bei den Lehrpersonen konnte reduziert werden.

Fortsetzung Seite 2

Abschreibungen und Fondsbezüge

Gemäss neuem Finanzhaushaltgesetz sind die Abschreibungen linear nach Lebensdauer der Investitionen vorzunehmen. Der Gemeinderat hat diese Quoten letztes Jahr definiert. So werden Gebäude, Strassen oder Leitungen über eine längere Dauer und mit entsprechend kleineren Quoten abgeschrieben, während Fahrzeuge, EDV-Infrastruktur etc. schneller und mit höheren Sätzen abgeschrieben werden.

In der Erfolgsrechnung ist die vollständige Auflösung des Jugendfürsorgefonds und des Fürsorgefonds vorgesehen. Die Kontostände sind in den letzten Jahren soweit geschrumpft, dass eine Weiterführung nicht mehr sinnvoll ist. Zusätzlich sollen zur Entlastung der Erfolgsrechnung dem Fonds MS Fr. 150'000.– entnommen werden.

Investitionsrechnung

Die ausgewiesenen 2 Millionen Franken sind beinahe „rekordverdächtig“, obwohl nur die notwendigsten Investitionen ein-

gerechnet wurden. Die grössten Brocken sind die gesetzlich vorgeschriebenen Gemeindeanteile an Staatsstrassenkorrekturen. Im mehrjährigen kantonalen Strassenbauprogramm sind vier Projekte enthalten, die allerdings nicht alle 2015 realisiert werden. In Absprache mit dem Kanton wurden Fr. 350'000.– in den Voranschlag 2015 aufgenommen. Als Folge dieser Strassensanierungen müssen teilweise gleichzeitig notwendige Leitungsbauten (Wasser und Abwasser) vorgenommen werden. Erneut im Budget sind die Gemeindebeiträge an die Sanierung der Bahnübergänge. Diese werden 2014 nicht mehr realisiert. Im Bereich öffentlicher Verkehr wird zudem ein Beitrag an die Durchmesserlinie fällig.

Auch in den nächsten Jahren ist der Investitionsbedarf gross. Allein bei den Beiträgen an die Staatsstrassenkorrekturen ist mit einer weiteren Million Franken zu rechnen. Dazu kommt noch die vom Stimmbolk bereits genehmigte Neugestaltung des Landsgemeindeplatzes.

Öffentliche Versammlung am 13. November 2014

Über das Budget 2015 wird am 30. November 2014 abgestimmt. Die Budgetunterlagen werden rechtzeitig in Kurzform in alle Haushaltungen verteilt. Darin werden neben der Grobübersicht auch die vorgesehenen grösseren Ausgabenpositionen oder Abweichungen zum Vorjahr kommentiert. Die detaillierten Budgetzahlen können wie immer bei der Gemeindekasse bezogen werden. Am 13. November 2014, 20.00 Uhr findet im Saal der „Krone“ eine öffentliche Versammlung statt.

Darstellung des Budgets und der Kommentare

Nach der Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM) ist es nun erstmals möglich, die gewohnten Vergleiche zwischen dem Voranschlag 2015 und 2014 resp. dem Rechnungsabschluss 2013 darzustellen. Die Budgetkommentare sind dem neuen Rechnungsmodell entsprechend und nicht mehr ressortweise gruppiert.

Fortsetzung Seite 3

IMPRESSUM

Die „Trogner Info Post“ erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushalte der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:

Christof Kehl äusserer Unterstadel 2,
9043 Trogen 071 344 28 69 oder
055 211 82 82

Redaktionsteam:

Christof Kehl (CK) (tip@trogen.ch)
Susanne Kehl (SK) (s.kehl@medieninformatik.ch)

Produktion und Layout:

Kehl Medien Informatik GmbH
Lignoformstrasse 3
8717 Benken SG
(info@medieninformatik.ch)

Druck:

SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen
071 344 18 20, (info@szs-ag.ch)

Inserate:

Kehl Medien Informatik GmbH
Lignoformstrasse 3, 8717 Benken SG
(info@medieninformatik.ch)

Abonnemente:

Preis für ein Jahres-Abonnement
für Auswärtige Fr. 45.–

Nächste Nummer: 28. November 2014.

Nächster Einsendeschluss: 20. November
2014, 17.00 Uhr

Auflage: 1'000 Exemplare

Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet, von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit Fotos: zVg gekennzeichnet..

Abstimmungsergebnisse vom 28. September 2014

Stimmbeteiligung 51,5 %

1. Volksinitiative „Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes“

JA-Stimmen	155
NEIN-Stimmen	486

Stimmberechtigte	1'283
Eingelegte Stimmzettel	655
davon leer oder ungültig	14
in Betracht fallende Stimmzettel	641

2. Volksinitiative „Für eine öffentliche Krankenkasse“

JA-Stimmen	243
NEIN-Stimmen	416

Stimmberechtigte	1'283
Eingelegte Stimmzettel	661
davon leer oder ungültig	2
in Betracht fallende Stimmzettel	659

Rechtsmittel

Wegen Verletzung des Stimmrechtes sowie wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen kann beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde ist innert drei Tagen seit der Entdeckung, spätestens jedoch am dritten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse einzureichen (Art. 62 Gesetz über die politischen Rechte).



Systemwechsel bei den Gebühren für die Grüngutabfuhr

Auf den 1. Januar 2015 werden die Entsorgungsgebühren für das Grüngut von der Jahresvignette auf das Bändelsystem für Einzelleerungen umgestellt. Neu eingeführt wird eine Vignette für die Entsorgung von Astbündeln.

Die Grüngutabfuhr wurde 2012 eingeführt. Auftragsgemäss hat die Techn. Baukommission aufgrund der Betriebskosten von 2012 und 2013 die Gebührenhöhe überprüft. Die Grüngutabfuhr ist nach zwei Jahren weiterhin defizitär. Die Jahresvignetten von Fr. 100.– für den kleinen und Fr. 200.– für den grossen Container vermögen die Entsorgungskosten bei weitem nicht zu decken. Sie liegen im Vergleich zu anderen Gemeinden auch sehr tief. Der Gemeinderat war sich dieser Tatsache bei der Festsetzung des Vignettenpreises bewusst, wollte aber vorerst mit einem vergleichsweise günstigen Vignettenpreis die Entsorgung des Grüngutes mit den Containern fördern. Die Erwartungen wurden nur teilweise erfüllt. Immer wieder müssen „wilde Entsorgungen“ festgestellt werden.

Eine kostendeckende Grüngutabfuhr hätte praktisch eine Verdoppelung der Jahresvignetten bedeutet. Dies wäre von den betroffenen Liegenschaftsbesitzern wohl kaum akzeptiert worden. Die Techn. Baukommission hat deshalb Alternativen geprüft.

In vielen Gemeinden von Appenzell A.Rh. und in anderen Kantonen erfolgt die Grüngutabfuhr mit Gebührenbündeln für Einzelleerungen und durch die Mitnahme von Astbündeln. Sie haben damit gute Erfahrungen gemacht. Auch die A-Region, die bereits die Entsorgung des Hauskehrichts organisiert, prüft für alle Gemeinden der A-Region die Einführung einer flächendeckenden Grüngutentsorgung.

Künftig wird ein Abreissbündel für eine Einzelleerung des kleinen Containers von 240l Fr. 12.– kosten. Für den grossen Container von 770l sind entsprechend drei Abreissbündel notwendig. Neu gibt es Vignetten von Fr. 4.– für Astbündel von max. 15 kg. Damit liegen die Gebühren im Durchschnitt anderer Gemeinden oder in der Höhe, wie sie zurzeit auch für A-Region vorstellbar ist.

Der Gemeinderat erhofft sich vom neuen System und dem zusätzlichen Angebot der Mitnahme von Astbündeln, dass sich noch mehr Liegenschaftsbesitzer zur Entsorgung ihres Grüngutes durch die Gemeinde entschliessen und Containerbündel für Einzelleerungen benützen. Damit können die Betriebskosten möglichst verursachergerecht verteilt werden.

Die Daten der Grüngutabfuhr und das neue Gebührensystem werden im Abfallkalender 2015 publiziert. Bis zur ersten Abfuhr wird die Bauverwaltung die organisatorischen Massnahmen wie Bän-

delverkauf etc. regeln. Die Bevölkerung wird darüber zum gegebenen Zeitpunkt wieder informiert.

Gemeindebeitrag an den Entlastungs- und Hospizdienst

Die Gemeinde leistet an den Aufbau des Entlastungs- und Hospizdienstes Speicher-Trogen-Wald einen Startbeitrag von Fr. 500.–.

Im Sommer 2014 wurde der Entlastungs- und Hospizdienst Speicher-Trogen-Wald gegründet. Der Verein bezweckt die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen und steht den Angehörigen bei. Er wird u.a. von den Kirchgemeinden der drei Gemeinden mitgetragen. Er deckt ein nicht medizinisches Betreuungssegment schwerkranker Menschen ab, das von keiner staatlichen oder einer anderen Krankenpflegeorganisation (z.B. Spitex) gewährleistet werden kann, sondern von Freiwilligen geleistet wird.

Trogen führt per 01.01.2015 eine Meteorabwassergebühr ein

Das von den Stimmberechtigten genehmigte und im Dezember 2012 in Kraft gesetzte Abwasserreglement sieht vor, dass neu auch für die Ableitung von un-

Fortsetzung Seite 4

tuube**sicht**





10 Eigentumswohnungen
Schachen bei Reute / AR
Bezug ab Sommer 2015
www.tuubesicht.ch

GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG
Telefon 071 313 44 03

eugstertransporte



Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung · Kanalfernseh
Kleinmulden · Absetz-Container · Schneeräumung

verschmutztem Abwasser eine Gebühr erhoben wird. Die Gebührenhöhe steht noch nicht definitiv fest.

Der Unterhalt der öffentlichen Abwasseranlagen für verschmutztes und unverschmutztes Abwasser werden laut Abwasserreglement durch Beiträge und verursachergerechte Gebühren finanziert. Die Gebühren für das Schmutzwasser werden schon jahrzehntelang aufgrund der Wasserverbrauchsmenge erhoben. Berechnungsgrundlage für die neuen Entsorgungsgebühren von unverschmutztem Abwasser ist die abflusswirksame Gebäude- und Umgebungsfläche und die Art der Oberflächenbefestigung jeder Liegenschaft. Es können auch gemeinsame Grundgebühren für den Unterhalt der Schmutz- und der Meteorabwasserleitungen erhoben werden.

Im Sinne eines Vorentscheides hat der Gemeinderat die Einführung der Gebühr per 01.01.2015 beschlossen und gleichzeitig festgelegt, dass sie sich aus einer Grund- und einer Benützungsgeld zusammenzusetzen wird. Das Ressort Wasser und Abwasser ist daran, die Werte der Gebäude- und Umgebungsflächen zu erheben und die Grundgebühren zu kalkulieren. Wenn diese Grundlagen vollständig sind, wird der Gemeinderat über die endgültigen Gebührenansätze beschliessen. Die ermittelten Berechnungswerte für die abflusswirksame Gebäude- und Umgebungsfläche und die Art der Oberflächenbefestigung jeder Liegenschaft wird den Grundeigentümern zum gegebenen Zeitpunkt in einer mit Rechtsmittel versehenen Verfügung einzeln eröffnet.

Neue Musikanlage für die Turnhalle Nideren

Für die Erneuerung der Musikanlage in der Turnhalle Nideren hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit von Fr. 23'000.– bewilligt. Die Musikanlage konnte während den Herbstferien eingebaut werden. Bei der 25-jährigen bisherigen Musikanlage ist es immer wieder zu Störungen gekommen. Eine erneute Reparatur wäre zu teuer gewesen und hätte den notwendigen Ersatz nur um einige Monate hinausgezögert.

Lehrstelle auf Sommer 2015 besetzt
Gabriela Paurevic, Trogen, wird im Sommer 2015, ihre Ausbildung als Kauffrau Branche öffentliche Verwaltung in der Gemeindeverwaltung beginnen.

Die Lehrstelle als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt konnte bisher nicht besetzt werden.

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
A. Rutz, Gemeindegeschreiberin

Handänderungen in der Gemeinde Trogen 3. Quartal 2014

Veräusserer	Erwerber	Kaufobjekt
Kanton Appenzell A.Rh. (Erwerb 16.11.1968 / 11.12.2000)	Reko Verwaltungen AG, Hinterergeten 113, Wolfhalden	GB Nr. 169, Wäldlerstrasse; 198 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 50 (Wäldlerstrasse 3) GB Nr. 170, Wäldlerstrasse; 312 m ² Grundstückfläche mit Bürogebäude Vers.Nr. 51 (Wäldlerstrasse 5)
Bänziger-Hohl Lisbeth, Trogen, mit Aufenthalt in Elm (Erwerb 23.12.1998)	Sturzenegger Jakob, Girtanne 259, Wald AR	GB Nr. 252, Bleichi; 40'894 m ² Wiese, Weide und Wald GB Nr. 253, Bleichi, 34'203 m ² Wiese, Weide, Wald und Strasse GB Nr. 296, Bleichi; 22'092 m ² Wiese, Weide, Wald und Strasse GB Nr. 503, Bleichi; 22'705 m ² Wiese, Weide und Strasse
Meier Tony, Hintere Bahnstrasse 1, Kölliken (Erwerb 23.9.2011)	Thees Steffen und Waller Nicole, St. Gallerstr. 62, Flawil (je ½ ME)	GB Nr. 780, Wissegg; 448 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 178c (Wissegg 3)
Tobler-Burtscher Klaus und Gerlinde, Schopfacker 11, Trogen (je ½ ME) (Erwerb 04.01.1988)	Meyer-Dietze Daniel und Stephanie, Schopfacker 11, Trogen (je ½ ME)	GB Nr. 195, Schopfacker; 1'147 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers. 70 (Schopfacker 11) und Gebäude Vers.Nr. 68
Steinlin Verena, Schopfacker 7, Trogen (Erwerb 31.12.1991 / 29.08.2003)	Schiltknecht Seidl Franziska, Bühlerstr. 3, Trogen	GB Nr. 192, Schopfacker; 295 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 68 (Schopfacker), Remise Vers.Nr. 68 a und Gebäude Vers.Nr. 68b
Looser-Wickli Bruno und Elisabeth, Unterbach 50, Trogen (je ½ ME) (Erwerb 18.06.2007)	Falkner-Bosshard Lydia, Unterbach 38, Trogen	131 m ² Wiese ab GB Nr. 351, Unterbach, wird vereinigt mit GB Nr. 841, Unterbach
Bänziger Kern Brigitte, Sägholzstr. 51, Rehetobel (Erwerb 01.03.2013)	Zeller Andreas und Stieger Manuela, Reutenenstr. 18, Speicher (je ½ ME)	GB Nr. 135, Hinterdorf; 476 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus mit Restaurant und Laden Vers.Nr. 32 (Hinterdorf 6)
von Hardenberg-Striegel Dietz und Barbara, Kohlhalden 22, Speicher (je ½ ME) (Erwerb 23.10.2013)	Fischer Fabian, St. Gallerstr. 33, Mörschwil	GB Nr. 235, Brändli; 3'718 m ² Wald und Gewässer
Wüst Walter, Unterbach 34, Trogen (Erwerb 11.11.1982)	Karrer Florian und Lenherr Tamara, Schulstr. 15, Rehetobel (je ½ ME)	GB Nr. 853, Unterbach; 807 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 540 (Unterbach 34)
Erbengemeinschaft Sonderegger Jakob sel., Trogen (Erwerb 01.04.1966)	Sonderegger-Osthoff Ruth, Gfeld 29, Trogen	GB Nr. 811, Gfeld, 955 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 154 m (Gfeld 29)
Sisson Jonathan, unteres Brändli 4, Trogen (Erwerb 17.09.1991 / 18.02.2004)	Hofstetter Johannes, Wildeggstr. 20, St. Gallen	GB Nr. 223, unteres Brändli; 104 m ² Gartenanlage und Gewässer GB Nr. 226, unteres Brändli; 247 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 88 (Brändli 4)
17.10.2014 AR		

Altkleidersammlung

im Kanton Appenzell Innerrhoden
und im Kanton Appenzell Ausserrhoden
zu Gunsten von Terre des hommes (Tdh)

Die Sammlung findet in Trogen, Wald und Speicher am 6. 11. 2014 statt.

Gebrauchte Kleider und Schuhe bringen finanzielle Mittel für Kinder in Not. Terre des hommes (Tdh), das grösste Schweizer Kinderhilfswerk, sammelt diese am 06. und 07. November 2014 in Zusammenarbeit mit Contex im Kanton Appenzell Innerrhoden und im Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Zwei Wochen vor der Sammlung werden in den Gemeinden des Kantons Appenzell Innerrhoden und des Kantons Appenzell Ausserrhoden die Sammelsäcke verteilt. Ein grün-weisser für Kleider und Haushaltstextilien sowie ein schwarz-

weisser für Schuhe. Mit dem Erlös der Sammlung kann Terre des hommes Kindern in Not beistehen. Bitte beachten Sie, dass die Kleidersäcke aus Diebstahlgründen erst am aufgedruckten Sammeltag, möglichst vor 8.30 Uhr, gut sichtbar an die Strasse gestellt werden.

Die Stiftung Terre des hommes – Kinderhilfe weltweit (Tdh) kümmert sich seit mehr als 50 Jahren um Kinder in Not. Terre des hommes sorgt sich etwa um mangelernährte Kinder. Tdh ist dafür besorgt, dass ausgebeutete Kinderarbeiter und Strassenkinder wieder zur Schule gehen und eine Ausbildung machen können, und Tdh kämpft gegen Kinderhandel. Für jährlich 2,2 Millionen Kinder und Angehörige in über 30 Ländern dieser Welt bedeutet Terre des hommes Hoffnung: Hoffnung auf ein besseres, würdiges und kindergerechtes Leben.

100 Angestellte und 2000 Freiwillige setzen sich von der Schweiz aus tagtäglich für die Rechte, die Gesundheit, die Er-

nährung und den Schutz der Kinder ein. Contex sorgt für die professionelle Durchführung der Textil-Sammlung. Das Unternehmen, das langjährige Erfahrung auf dem Gebiet des Textil- und Schuhrecyclings hat, setzt sich dafür ein, dass soziale Organisationen den gemeinnützigen Erlösanteil aus den Kleider- und Schuhsammlungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Terre des hommes und Contex danken der Bevölkerung des Kantons Appenzell Innerrhoden und des Kantons Appenzell Ausserrhoden bereits im Voraus für ihre wertvolle Mithilfe.

Informationen zu Terre des hommes:
www.tdh.ch

Informationen zu Contex:
info@contex-ag.ch / Telefon 041 268 69 70
www.contex-ag.ch

Bauverwaltung Trogen, Philipp Zillig

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

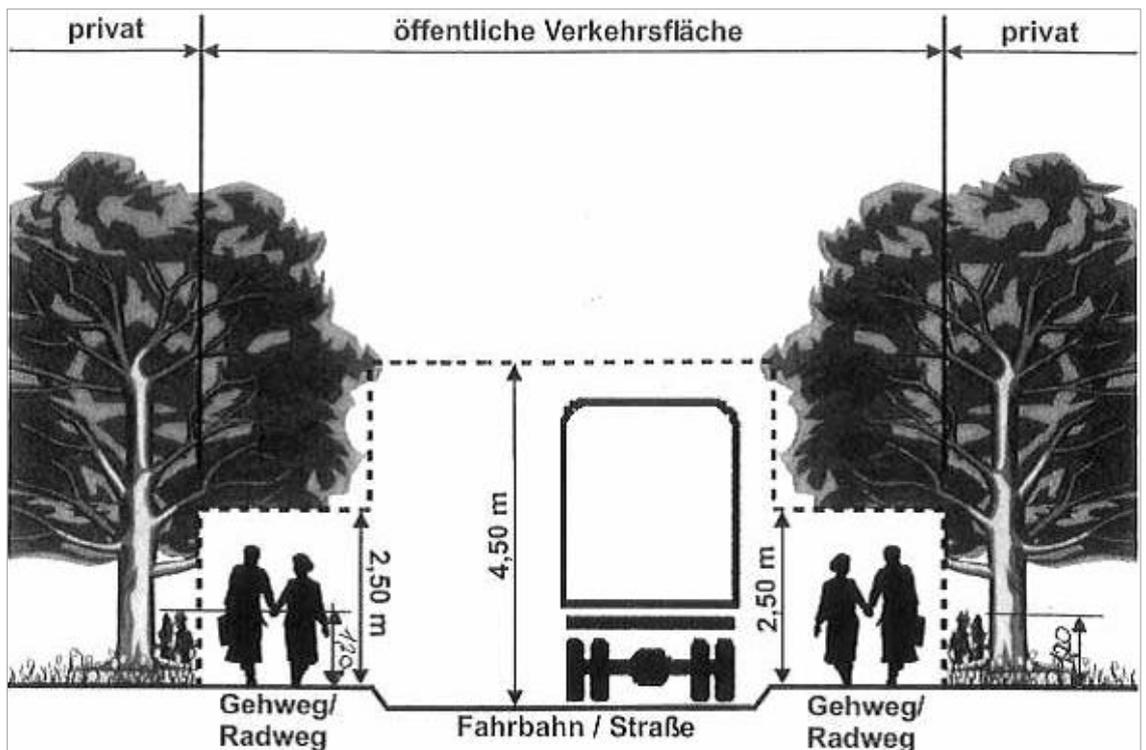
Wir ersuchen die Eigentümer und Anwohner von an die Verkehrswege angrenzenden Grundstücken, gemäss Strassenreglement, Bäume, Sträucher und Lebhäge derart zurück zu schneiden, dass sie weder in das Lichtraumprofil ragen, noch die Strassenübersicht beeinträchtigen. Für die Notfalldienste wie Feuer- und Schadenwehr und die Ambulanz, sowie die Schneeräumung und die Kehrichtabfuhr sind eine ungehinderte Durchfahrt äusserst wichtig.

Strassen sind auf eine Höhe von 4.50 m, Trottoirs bis auf eine Höhe von 2.50 m von überhängenden Ästen freizuhalten. Seitlich beträgt der Abstand

50 cm vom Strassenrand/ Trottoirrand. Die Arbeiten sind bis 15. November 2014 zu erledigen. Nach diesem Datum werden die Rückschnitte, unter vorheriger Bekanntgabe, auf Kosten der Grundeigentümer durch das Bauamt ausgeführt.

Wir bitten Sie dieser Pflicht aus Rücksicht auf Ihre Nachbarn nachzukommen. Wir danken Ihnen für das Verständnis und Ihre Mithilfe.

Bauverwaltung Trogen



Holzschlag „Stuchenweg“ – „Untere Bruderbachbrücke“ Oktober-November 2014

Die Wälder entlang von Goldach- und Bruderbachtobel sind aus Sicht des Hochwasserschutzes wichtige Schutzwälder. Sie befinden sich meist an steilen Hanglagen, welche schwierig zu bewirtschaften sind. Aus diesem Grund wurden diese Waldungen in der Vergangenheit oft zu wenig gepflegt. Der Wald neigt zur Überalterung, er wird dunkel, die Verjüngung fehlt oft, die Bäume werden schwer und instabil. Der Wald verliert so seine wichtige dauernde Schutzfunktion.

Oberhalb der unteren Bruderbachbrücke, zwischen dem unteren Teil des Stuchenweges und der Altstätterstrasse ist auf einer Parzelle des Gemeindewaldes sowie zwei Privatwaldparzellen ab Ende Oktober ein Holzschlag in diesem Schutzwald geplant. Aus topographischen Gründen muss das Holz mit einer Seilbahn an die Altstätterstrasse transportiert und dort

zwischenlagert werden. Die Arbeit ist anspruchsvoll, eine gute Organisation und genügend Zeit sind wichtig.

Die Holzschlagarbeiten beginnen mit dem Laubfall Ende Oktober. Der Holztransport mit der Seilbahn ist Mitte November vorgesehen.

Für den Holzschlag muss die Freileitung und Beleuchtung entlang des Stuchenweges demontiert werden. Der Stuchenweg wird während dem Holzschlag aus Sicherheitsgründen gesperrt. Diese Sperrung dauert von Ende Oktober bis Ende November.

Besuchen Sie den Stuchenweg nach dem Holzschlag auf einem Spaziergang, zum Beispiel im nächsten Frühling. Vielleicht sieht es da und dort noch nicht so ordentlich aus. Durch das viele Sonnenlicht wird sich die nächste Baumgeneration im Schutzwald aber schnell und gut entwickeln.

Ich danke der Bevölkerung für Ihr Verständnis und stehe für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Michel Kuster, Revierförster

Alteisen bei der Kläranlage

In den letzten Jahren wurden des Öfteren in der Kläranlage Brändli Alteisen und alte Elektrogeräte zur Entsorgung deponiert. Diese Ablagerungen behindern die Abläufe in der Kläranlage zusehends und verursachen zusätzlichen Aufwand, da die Geräte vom Personal der Kläranlage entsorgt werden müssen.

Wir möchten die Bevölkerung daher bitten, das Deponieren von Alteisen und Elektrogeräten (Tiefkühltruhen, Kochherde usw.) bei der Kläranlage künftig zu unterlassen.

Grössere Mengen an Eisen- und Metallwaren sowie Kühlschränke und Tiefkühltruhen können auf telefonische Vereinbarung bei der Fa. Bänziger Kipper GmbH, Trogen, Tel. 071 344 16 82, abgegeben werden.

Bauverwaltung Trogen,
Philipp Zillig

Unsere Jubilare im November

26.11.	93 J.	Emil Enzmann, Wäldlerstrasse 4
30.11.	93 J.	Alice Schläpfer-Fässler, Nideren 32
22.11.	90 J.	Hans Fischer, Befang 20
23.11.	87 J.	Hermine Hohl, Kinderdorfstrasse 7
28.11.	87 J.	Ernst Bruderer, Ratholz 4
19.11.	84 J.	Margaretha Nef, Kinderdorfstrasse 7
03.11.	82 J.	Margrit Früh-Riedmann, Bergweg 5
14.11.	82 J.	Rolf Kupper, Unterbach 22
25.11.	82 J.	Hildegard Tobler-Wick, Wäldlerstrasse 4
26.11.	82 J.	Gerda Knöpfli-Bergs, Gfeld 17
28.11.	82 J.	Marie Rechsteiner- Freund, Schibenwald 3

ZIVILSTANDSAMT TROGEN

Geburten in der Gemeinde

Brunner, Fabio Leon

geboren am 16. September 2014 in Heiden AR, Sohn des Brunner Christian Manfred und der Brunner geb. Bänziger Bettina, wohnhaft in Trogen

Egger, Malea

geboren am 3. Oktober 2014 in St. Gallen, Tochter des Egger Lars und der Egger geb. Bicker Fabienne, wohnhaft in Trogen,

Todesfall in der Gemeinde

Tunger-Strehl Otto Richard Albrecht,

geboren 1926 gestorben am 11. Oktober 2014 in Trogen, wohnhaft gewesen in Trogen

Bevölkerungsstatistik

Aktuelle Einwohnerzahl am 22. Oktober 2014 ohne Wochenaufenthalter:

1'715 Personen, entspricht einer Zunahme von 10 gegenüber dem Vormonat.

ZIVILSTANDSAMT TROGEN

➤ **GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN** zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65, www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch

HELFEN WO NOT IST Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!



Staatlich anerkanntes Hilfswerk



Schule Trogen

Arbeitstage der Teams „am Tobel“: Trogen – Wald – Rehetobel

Erstmals haben sich die Teams der Primarschulen Trogen, Wald und Rehetobel in den Ferien zu einem gemeinsamen Arbeitstag zum Thema „Beurteilung“ zusammengefunden.

Das Thema „Beurteilung“ beschäftigt Pädagoginnen und Pädagogen permanent, da Beurteilung zum Teil widersprüchliche Ansprüche erfüllen soll: Einerseits soll die Beurteilung das Lernen fördern, andererseits muss sie dem Anspruch einer verantwortungsvollen Selektion gerecht werden. Dies führt dazu, dass sich Lehrpersonen im Spannungsfeld zwischen Förderung und Selektion zurecht finden müssen.

Wie beurteilt wird, ist im Kanton AR im Gesetz über Schule und Bildung (bGS 411.0) und in den Weisungen zur Art der Beurteilung von 11. August 2009 geregelt.

www.ar.ch/departemente/departement-bildung/amt-fuer-volksschule
und
sport/grundlagen/beurteilung-schuelerinnen/

Seit 2009 wird ab der Mittelstufe wieder mit „Noten“ beurteilt. Eine Vorgabe, die nach der Volksabstimmung zur „Wiedereinführung der Noten ab der 4. Klasse“ wieder neu gegeben wurde.

Viele Lehrpersonen bedauern auch nach fünf Jahren diese Entscheidung immer noch: Mit den Noten meinen sie, mehr Selektionsdruck bei Kindern und Eltern wahrzunehmen. Dieser Druck nimmt mit dem Näherkommen des Übertritts in die Oberstufe zu. Gerne werden dann die Noten aus den Prüfungen zusammengezählt und der Durchschnitt ermittelt. Unser Beurteilungssystem basiert aber auf drei verschiedenen Beurteilungsformen, die zusammen die Note im Zeugnis ergeben (siehe Tabelle rechts).

Am gemeinsamen Arbeitstag fand reger Austausch unter den drei Gemeinden statt. In den Stufen und Fachgruppen wurde die eigene Beurteilungspraxis anhand von Beispielen reflektiert. Grund-



sätze der Notengebung sind in allen Gemeinden (wie im gesamten Kanton AR) klar. Die Variante, Prüfungen mit Punktzahl und Stand der Lernzielerreichung

ter (Rehetobel, Trogen) stattfand, waren Entwicklungshinweise aus der Externen Evaluation. Es wurde dort angeregt, Beurteilung wieder zum Thema zu machen

	Ziel	Wie / Was / Wann
formative Beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hinweise für das Weiterlernen ■ Motivation der Lernenden ■ Unterrichtssteuerung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kurze Lernkontrolle ■ Feedback ■ Standortgespräch ■ Lernbegleitung
summative Beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lernstand abschliessend ermitteln ■ Bilanz ziehen ■ Grundlage für „Qualifikation“ 	<ul style="list-style-type: none"> ■ An Kriterien, Lernzielen ausgerichtet ■ Prüfungscharakter ■ Am Ende einer Lerneinheit
prognostische Beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prognose zur weiteren Entwicklung / Laufbahn 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufnahmeverfahren ■ Abschlussgespräche ■ Übertrittsgespräche

(nicht mit Note) zurückzugeben, wurde in der Mittelstufe intensiv diskutiert und für wegweisend erklärt. Noten würden somit erst im Zeugnis geschrieben. Die Lehrpersonen erhoffen sich so einen vertiefteren Umgang der Schülerinnen und Schüler mit den Inhalten der Prüfung: Fragen, die auf das Lernen und den Lernprozess zielen, wie: „Was habe ich gelernt? Wo habe ich die Lernziele erreicht? Was kann ich noch verbessern?“ sollen wichtiger sein als die Frage: „Welche Note habe ich?“ Die Entscheidung diesbezüglich ist noch offen.

Auslöser des gemeinsamen Arbeitstags, der unter der Leitung der Schulleiterinnen Sara Gschwend (Wald) und Maria Et-

ter (Rehetobel, Trogen) stattfand, waren Entwicklungshinweise aus der Externen Evaluation. Es wurde dort angeregt, Beurteilung wieder zum Thema zu machen

und die gemeinsame Bandbreite festzulegen. Dies geschieht nun auch im Hinblick auf die gemeinsame Oberstufe der drei Gemeinden. Gast am Arbeitstag war Schulpsychologin Margot Vogelsanger, die mit ihrem Fachinput „Beurteilung aus psychologischer Sicht“ einen wichtigen Beitrag zum Thema leistete.

Der gemeinsame Arbeitstag wurde von allen Teilnehmenden sehr geschätzt. Besonders wertvoll war, dass ein Austausch über die Gemeindegrenzen ermöglicht wurde. Auch in Zukunft sollen gemeinsame Arbeitstage oder Weiterbildungen möglich sein.

Maria Etter und Sara Gschwend, SL

Sporttag der Sekundarschule

Bei schönstem Wetter konnte die Sekundarschule vor den Herbstferien auf den Trogener Sportanlagen den traditionellen Sporttag durchführen. Am Morgen absolvierten die Lernenden in jahrgangsgemischten Gruppen diverse Plauschwettkämpfe. Am Nachmittag wurde in den Klassen mit grossem Einsatz um die Siege in Fussball, Basketball und Volleyball gekämpft. Die Lehrpersonen gewannen den traditionellen Fussballmatch gegen eine Schülersauswahl, bevor die Finalspiele begannen. Die Rangverkündigung rundete den sportlichen Tag ab. (pd)



shp^{plus} – ein neues Angebot an der Sekundarschule

Ein Schüler der zweiten Oberstufe verweigert in einem Fach jegliche Mitarbeit und stört den Unterricht. Eine Schülerin aus der dritten Oberstufe fällt durch ihre vielen Absenzen auf und dadurch, dass sie fast als einzige noch keine Lehrstelle hat.

Die Sekundarschule TWR hat für solche Fälle ein neues Angebot mit dem Namen **shp^{plus}** geschaffen. Es soll in Problemsituationen rasch helfen, direkt und unbürokratisch reagieren zu können und ist als Ergänzung zur Arbeit des Klassenlehrers und der Schulleitung gedacht. **shp^{plus}** richtet sich sowohl an Lernende wie auch an Lehrpersonen.

shp^{plus} wird angewendet:

- bei Schulschwierigkeiten in aussergewöhnlichen Situationen.
- für Lernende im Erreichen von individuellen Lernzielen in der persönlichen und schulischen Entwicklung.
- als Vermittlungsinstanz in der Konfliktbewältigung zwischen Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen.
- für Lehrpersonen bei Interventionen bei verhaltensauffälligen Lernenden.

In den zwei Jahren seit der Einführung konnte shpplus schon verschiedentlich zur Lösung von eingangs geschilderten Problemen beitragen.

(pd)



powerup-radio geht live auf Sendung

Vom 3. – 21. November 2014 sendet der Kinder- und Jugendsender der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi live aus dem Studio in Trogen und dem mobilen Radiobus. Der Radiobus macht während der dreiwöchigen Tour halt an Schulen der Regionen St. Gallen, Zürich, Luzern und Bern. Besondere Höhepunkte bilden der Sendebetrieb im Radiobus auf dem Marktplatz in St. Gallen sowie der Besuch der Ex-Miss-Schweiz, Dominique Rinderknecht, in einem Radioprojekt der Sekundarschule Halden in Opfikon (ZH). Das Radioprogramm wird auf eigenen UKW-Frequenzen, im gesamten Kabelnetz der Deutschschweiz, im Internet und via Smartphone App ausgestrahlt.

Im Studio und unterwegs im Radiobus powerup-radio sendet täglich von 12 bis 22 Uhr und berichtet über Fragestellungen, die Kinder und Jugendliche im Alltag beschäftigen. Im Mittelpunkt der einzelnen Sendeflässe stehen die The-

men Kinderrechte, Anti-Rassismus und Zivilcourage. Zwischen 14 und 16 Uhr wird die Sendung direkt im mobilen Radiobus produziert. Besucht werden 15 Schulen in den Regionen St. Gallen, Zürich, Luzern und Bern. „Die Sendungen werden von Kindern und Jugendlichen produziert und moderiert. Wir unterstützen sie lediglich im Hintergrund“, betont Florian Karrer, Radioverantwortlicher der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi. Die Hörerinnen und Hörer werden im Rahmen von Gewinnspielen, mittels der eigenen Smartphone-App und beim täglichen Wunschkonzert ins Programm integriert. Der Sendebetrieb beginnt am Montag, 3. November im mobilen Radiostudio auf dem St. Galler Marktplatz und sorgt für ein lebendiges Programm im Herzen der Stadt. Am 20. November, anlässlich des internationalen Tages der Kinderrechte, besucht Dominique Rinderknecht, Ex-Miss-Schweiz, ein Radioprojekt der Sekundarschule Halden in Opfikon (ZH).

powerup-radio gibt Kindern und Jugendlichen eine Stimme
Seit 1999 ist der Kinder- und Jugendsen-

der der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi regelmässig auf Sendung. Mehrere tausend Kinder und Jugendliche haben bereits begeistert daran mitgearbeitet und aktiv zu dessen Entwicklung beigetragen. „Mit seinem regelmässigen Sendebetrieb und der inhaltlichen Auseinandersetzung aktueller Themen leistet powerup-radio einen wichtigen Beitrag, die interkulturelle Sensibilität und Kompetenz der Kinder und Jugendlichen zu fördern und verleiht ihnen eine Stimme.

(pd)

Live dabei – via UKW, Kabelnetz und Internet

Zu empfangen ist powerup-radio auf der UKW-Frequenz 93.6 MHz im Appenzeller Vorder- und Mittelland sowie als Webradio unter www.powerup.ch. UPC Cablecom unterstützt das Radioprojekt und überträgt die Live-Sendungen im gesamten Kabelnetz der Deutschschweiz

Start ins Berufsleben bei der Spitex Appenzellerland

Appenzellerland



◀ Von links im Uhrzeigersinn:
 Alexandra Papageorgiou, FaGe Filiale Waldstatt.
 Ronja Bösch, Stefanie Reutegger, FaGe Filiale Herisau. Aida Mujkic, FaGe Filiale Speicher.
 Eliane Ramsauer, FaGe, Nadia Eigenmann (Austauschstudientin Klinik am Rosenberg) und Nina Ramsauer, HF Filiale Herisau. Auf dem Foto fehlt: Enbaba Kahsay, AGS Filiale Speicher.

Vier junge Frauen haben Anfang August ihre Ausbildung bei der Spitex Appenzellerland in Angriff genommen. Aktuell bietet die Spitex Appenzellerland insgesamt zehn Ausbildungsplätze in den Berufen Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS), Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) sowie dipl. Pflegefachfrau/dipl. Pflegefachmann HF an.

Es ist uns wichtig, einen Beitrag zu leisten, damit auch zukünftig gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung stehen. Ausbilden ist ein Geben und Nehmen. Die Investition, besonders in der Anfangsphase einer Ausbildung, ist hoch. Die Spitex Appenzellerland profitiert jedoch auch von den jungen Lernenden, welche sich engagiert und motiviert einbringen. Den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern, welche in den Filialen für die praktische Ausbildung zuständig sind, kommt eine sehr wichtige Aufgabe zu. Sie begleiten die jungen Menschen während der ganzen Ausbildung durch Hochs und Tiefs, mit dem Ziel einen guten Abschluss zu erlangen. Gerne lassen wir Sie hier zu Wort kommen:

Welches sind die Herausforderungen junge Menschen auf ihrem Ausbildungsweg zu begleiten?

Jede Auszubildende ist individuell und hat ihr eigenes Lerntempo. Dies zu erfassen und entsprechend darauf einzugehen ist für uns immer wieder eine Herausforderung.

Zudem ist es wichtig, dass wir unser Fachwissen ständig erweitern, uns über Veränderungen im Bereich der Berufsbildung auf dem Laufenden halten und wo nötig Anpassungen vornehmen.

Coni Wagner und Sabrina Neff,
 Berufsbildnerinnen Filiale Speicher

Was macht dir besonders Freude bei dieser Aufgabe?

Wissen und Erfahrung weiterzugeben und im Austausch mit den Lernenden immer wieder dazulernen ist eine Bereicherung.

Andrea Zurbuchen und Erika Bichsel,
 Berufsbildnerinnen Filiale Herisau

Unsere Lernenden kommen mit einem kompakten Wissen über Theorien, Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten aus dem Studium und müssen oft feststellen, dass diese nicht immer ganz ein-

fach umzusetzen sind. Gemeinsam einen optimalen Lösungsweg zu finden und einzuleiten bereitet mir Freude.

Cornelia Rieker, Berufsbildnerin HF Filiale
 Herisau

Erzähl ein positives Erlebnis aus der Arbeit mit den Lernenden.

Ich möchte die Aussage einer Kundin zitieren: „ich freue mich immer sehr, wenn Sie zusammen mit der Lernenden zu mir kommen, denn ihr strahlt wie zwei Sonnen“

Marina Widmer, Berufsbildnerin Filiale Herisau

Wie kannst Du die jungen Menschen auf ihre Aufgabe im Berufsleben solide vorbereiten?

Besonders wichtig ist es uns, mit der Lernenden im Dialog zu sein, um sie optimal zu fördern. Wir übertragen ihr fortlaufend neue und komplexere Aufgaben, überprüfen diese und werten sie gemeinsam aus.

Maria Bosshart und Katrin Zuberbühler,
 Berufsbildnerinnen Filiale Waldstatt

Florence Schiess-Vuilleumier
 Ausbildungsverantwortliche

Herbstausflug

Dank dem guten Tip einer Mitarbeiterin, folgten wir den Spuren vom diesjährigen Seniorenausflug der Gemeinde Speicher und kutschierten mit dem Car durch den herbstlich angehauchten Bregenzerwald.

Unsere Bewohner waren trotz Nebel z.T. bereits eine Stunde vor Abfahrt startbereit. Mit Ausnahme einer Bewohnerin waren wieder alle freudig mit dabei. So starteten wir bei dichtestem Nebel, aber voller Erwartungen. Richtung Alstätten lichtete sich der Nebel bereits und durch den Bregenzerwald hatten wir immer wieder sonnige Abschnitte.

Unser Ziel war dir Ur-Alp in Au, wo uns ein feines Mittagessen erwartete. Pünktlich und mit Hunger kamen wir dort an und wurden in den eigens für uns reservierten Wintergarten geleitet. Einem wunderschönen Raum aus Arvenholz, mit einem blauen Himmel, einem Aussichts Fenster vom Boden bis zur Decke und bordeauxroten Samtpolstern.

In kurzer Zeit wurde uns eine köstliche Flädli-

pe serviert. Zum Hauptgang gab es Schweinsfiletmedaillons an einer feinen Pilzrahmsauce, Gemüse und hausgemachte Butterspätzli. Dazu wurden Mineralwasser und ein dunkelroter Zweigelt gereicht. Das Dessert war ein Gedicht von einem Tobleroneparfait auf einem Fruchtspiegel.

Nach dem Essen nutzten wir die Zeit uns im Restaurant umzublicken und im kleinen, hausinternen Laden zu schnuppern und Einkäufe zu tätigen. Allein das Restaurant war ein einziges Abenteuer und man hätte sich wohl stundenlang

umsehen können und immer wieder etwas Neues gefunden. Angefangen von einem riesigen Baumstamm mit ausgestopften Tieren, einem Wasserfall, über Holfässer, bis zu Barhockern mit Lederhosen und Kuhschwänzen.

Voll mit all diesen erlebnisreichen Eindrücken und einer überaus leckeren Mahlzeit, machten wir uns müde aber zufrieden auf den sonnigen Nachhauseweg.

K. Signer



Eine unserer langjährigen Mitarbeiterinnen möchte sich nochmals verändern. Deshalb suchen wir per 1. Dezember 2014:

1 Mitarbeiterin im Hausdienst

jeweils am Freitag für ca. 6 Stunden
und für Ferienablösungen

Für Fragen steht Ihnen gerne
Frau Katrin Signer, (Heimleiterin)
von Dienstag bis Freitag zur Verfügung.



Lottomatch im Altersheim Boden

19. November 2014 um 14.30 Uhr

Wir freuen uns, dass sich Anni Schefer zur Verfügung stellt, im Altersheim Boden im Namen des Frauenvereins Trogen einen Lottomatch durchzuführen. Den mitspielenden Bewohnerinnen und Bewohnern wünschen wir vom Frauenverein einen fröhlichen Lotto-Nachmittag.

Freundlich grüsst der Vorstand

Einladung

Tag der offenen Tür



**Samstag, 29. November 2014
von 13.00 bis 16.30 Uhr**

Wir präsentieren:

- ◆ Hausführungen
- ◆ Präsentation des Vorprojektes:
„Alterswohnungen mit Service“
- ◆ Kurzvortrag mit Diskussion: „vom frühen
Alters- und Pflegeheim zur heutigen
zeitgemässen Institution“

Fürs leibliche Wohl:

Belegte Brote, hauseigene Patisserie, musikalische
Unterhaltung, selbst hergestellte Geschenkartikel



Herzlich Willkommen

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Parkmöglichkeit auf dem Dorfplatz

haus vorderdorf

Wäldlerstrasse 4, CH-9043 Trogen

Tel +41 71 343 82 82

Fax +41 71 343 82 83

E-Mail: info@hausvorderdorf.ch

www.hausvorderdorf.ch

Medienmitteilung vom 20. August 2014

haus vorderdorf erhält Culinarium-Zertifikat

Gestern wurde dem haus vorderdorf in Trogen AR offiziell das Culinarium-Zertifikat überreicht. Somit bekennt sich nun auch dieses Alters- und Pflegeheim zur Verwendung von regionalen Produkten in seiner Küche. Das haus vorderdorf ist bereits der fünfte Betrieb aus der Gemeinschaftsgastronomie des Appenzellerlandes, welcher bei Culinarium beigetreten ist.

Am Dienstagnachmittag wurden verschiedene Lieferanten, Mitarbeitende, externe Gäste sowie die interessierten Bewohner des haus vorderdorf von der Geschäftsleitung herzlich begrüsst. Nach den Ansprachen des Stiftungsratspräsidenten Bruno Schlegel und des Geschäftsführers vom Trägerverein Culinarium, Urs Bolliger, ergriff auch der Heimleiter Ilir Selmanaj kurz das Wort. Er bedankte sich bei

seinen Mitarbeitenden für den geleisteten Einsatz. Bei der anschliessenden offiziellen Übergabe des Culinarium-Zertifikats gratulierte Urs Bolliger den Verantwortlichen des haus vorderdorf herzlich zur bestandenen Zertifizierung.

Diese wird von einer externen Zertifizierungsfirma durchgeführt, damit sich die Gäste, Kunden und Konsumenten sicher sein können, dass überall wo die Culinarium-Krone drauf steht, auch wirklich regionale Spitzenqualität drin steckt.

Die Philosophie von Culinarium passt demnach auch hervorragend zum haus vorderdorf und seinem Küchenteam. Die Speisen werden unter hohen Qualitätsanforderungen zubereitet und schmecken den Gästen hervorragend. Dies beweist auch die konstante Zahl an externen Gästen, die gerne zum Mittagessen hierher kommen.

Neben dem haus vorderdorf sind seit längerer Zeit bereits die Spitäler Hei-

den und Herisau, das psychiatrische Zentrum Appenzell Ausserrhoden sowie das Betreuungszentrum Risi Culinarium-zertifiziert.

Trägerverein Culinarium
c/o Appenzellerland
Regionalmarketing AG

Katia Wyss
Schäftligasse 12
9050 Appenzell

Tel. +41 (0)71 788 96 36
Fax +41 (0)71 788 96 50
www.culinarium.ch
appenzell@culinarium.ch

▼ Urs Bolliger übergibt Elisabeth Maissen (Leitung Hotellerie), Hans Gufler (Leitung Verpflegung) und Ilir Selmanaj (Heimleitung) das Culinarium-Zertifikat.



Biberweekend

Wie jedes Jahr führten die Biber der Pfadi Trogen am Wochenende vom 20. und 21. September ein Biberweekend durch.



Dies ist die Geschichte von 17 Biberkindern, 5 Leitern und einem Abfallmonster: Sie seien noch gar nicht müde. Die ganze Nacht würden sie aufbleiben und miteinander plaudern und spielen. So lauteten die Worte unserer Biber am Samstagabend als sie daran erinnert wurden, dass es bald Zeit sei, ins Bett zu gehen. Klar, die Euphorie war gross, denn für viele war es die erste Nacht in der sie nicht zu Hause oder beim „Grosmani“ übernachten würden. Nachdem die Pyjamas angezogen waren und sich alle mit ihrem Lieblings-Plüschtier in den Schlafsack kuschelten, zeigten sich trotz allem die ersten müden Gesichter. Nach einer kurzen Geschichte und einem Gutenachtlied dauerte es schliesslich nicht lange und auch die grössten Energiebündel gaben sich dem Schlaf hin. Diesen hatten sie sich auch redlich verdient, denn es war der Abend eines ereignisreichen Tages.

Am Morgen hatten sich 17 Biberkinder und 5 Leiter bzw. Leiterinnen am Bahnhof versammelt, um gemeinsam nach Teufen zu fahren. Denn nur dort wachsen im Wald auf der Schäflisegg die Kräuter, die sie so dringend für ihren Vergess-

lichkeitstrank brauchten. Bei schönem Wetter genossen sie den Spaziergang bis zum Rastplatz, wo sie ihre Würste auf den Grill legten. Da es dort auch einen Spielplatz gab, fiel die Mittagspause ein bisschen länger aus als geplant. Damit der Bus nach Trogen nicht ohne die Biber zurück fuhr, mussten die Biber am Nachmittag ein wenig pressieren, um noch die besagten Kräuter zu pflücken.

Schon das ganze Jahr schlugen sich die Biberkinder mit Hatz-Fratz, dem Abfallmonster, herum, das überall Unruhe stiftete und Abfall herumliegen liess. Im Laufe ihrer Ermittlungen hatte sich gezeigt, dass nicht Hatz-Fratz, sondern vielmehr dessen Chef der Ursprung des Problems war. Deshalb lautete ihr Plan wie folgt: Einen Vergesslichkeitstrank brauen und damit den bösen Abfallchef lieb machen. Durch die gesammelten Zutaten waren die Biber diesem Ziel ein bisschen näher gekommen. Weil der Abfallchef aber sein Telefon nicht abnahm, um einen Termin für ein Treffen zu vereinbaren, mussten sie mit der Fortsetzung warten. Sie nutzten die gewonnene Zeit und bastelten Kerzenhalter aus gebrauchten PET-Flaschen. Am Abend hatten sie mehr Glück und ein Zeitpunkt für das Treffen wurde festgelegt. Dank einer genialen Falle, die sich die Biber schon zu Hause ausgedacht und auf Zeichnungen festgehalten hatten, gelang es den Bösewicht zu überwäligen. Der Trank wurde verabreicht, der Chef wurde vom Abfallsünder zum Abfallsammler, weil die Biber ihn (nach dem Verlust seines Gedächtnisses) davon überzeugten, dass er schon immer Müll zusammengenommen habe. Der Plan war ein voller Erfolg, und nicht zuletzt deshalb konnten die Biber am Abend beruhigt einschlafen.

Am Sonntag waren die Batterien der Kleinen erstaunlich schnell wieder geladen und die Leiter und Leiterinnen wurden früher geweckt als erhofft. Die Zeit bis zum gemeinsamen Brunch mit den Eltern wurde fürs Packen, Kleidersuchen, Malen und Spielen genutzt und ging wie im Flug vorbei. In der Turnhalle vom Kulturhaus im Vordorf gab es zum Abschluss ein super Morgenessen mit feinen, selbst gemachten Zöpfen, Pancakes, Konfitüren und Aufschnittplatten, die von den Eltern

mitgebracht wurden. Die Biber hatten viel zu erzählen und auch für die Leiter ergab sich die Gelegenheit, mit den ein- oder anderen Eltern ins Gespräch zu kommen. Dieser gemütliche Brunch war das einzige was diesem Biberweekend noch gefehlt hatte und setzte einen schönen Schlusspunkt an ein super Wochenende.

Andri Covini v/o Sprit

Auszeichnungen für Fabienne Thalmann

An den Appenzeller Kantonalmeisterschaften und an den Liechtensteiner Landesmeisterschaften zeigte Fabienne Thalmann (Getu Rehetobel) im K1 wiederum sehr starke Leistungen.



In Heiden erturnten sich Fabienne mit einem guten aber nicht fehlerfreien Wettkampf die Auszeichnung. Am Reck gab es für eine saubere Übung 9.30 und am Sprung 9.05. Beim Bodenturnen musste sie jedoch einen Sturz in Kauf nehmen. Sie wurde im 16. Schlussrang klassiert. Einen Monat später in Balzers absolvierte Fabienne einen klasse Wettkampf. Mit jeweils zwei Noten von 9.30 und einem 9.25 wurde sie auf dem ausgezeichneten sechsten Schlussrang mit Auszeichnung klassiert von insgesamt 101 Turnerinnen.

(pd)

Gwerbler Eggä

Am Freitag 7. November wird der Begegnungstag zwischen dem Gewerbe und Menschen mit Behinderung wieder durchgeführt. Wir Gwerbler freuen uns, unsere teils langjährigen Bekanntschaften zu erneuern. Der Tag bedeutet für mich, zusammen etwas erarbeiten und einen Tag lang das Tempo etwas zurückfahren. Den Tag bewusster erleben und von der Freude etwas mitnehmen in die Zeit vor dem Advent. Schon einige Wochen oder Monate vor dem Tag spürt man die Freude, wenn die Bewohner anfragen ob Sie wieder kommen dürfen. Bei einem Besuch im Werkheim Neuschwendle habe ich die Freude mitbekommen. Gerne durfte ich ein Foto machen und etwas plaudern. Für die Bereitschaft der Gwerbler und des Werkheims für den Mehraufwand ein grosses Danke. Die Freundschaft und der Umgang mit den Menschen vom Werkheim sind wertvoll. Das Bewusstsein und die Berührungängste werden so gestärkt und abgebaut. Wir freuen uns auf den Tag.

Euer Gewerbe von Trogen.
Roman Schläpfer



**Der Samichlaus kommt am
Donnerstag 4. Dezember
um 17.00 Uhr
auf den Dorfplatz.**

Elektro Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

Schmid & Co

Speicher

- > Licht- und Kraftinstallationen
- > Telekommunikationsanlagen
- > SAT - Anlagen
- > Apparate für Küche und Waschaum
- > Elektrogeräte
- > Schalttafelbau
- > EDV-Netzwerke
- > Reparaturen

Diese **TIP** können Sie auch als **PDF**
in **FARBE** herunter laden.

www.trogen.ch → TIP → TIP Aktuell oder auf
www.medieninformatik.ch/tip

Viehschau Trogen den 24. September 2014

Wieder ist es soweit. Bei allerschönstem Herbstwetter führen sieben Landwirte mit ihren Sennten und Schellen an die Viehschau. Mitglieder von unserer Feuerwehr regelten tadellos den Verkehr und sprangen wenn es von Nöten war ein. Ganz herzlichen Dank an alle Männer der Feuerwehr. Viele Zuschauer waren ebenfalls da, die sich am farbenfrohen Auffahren erfreuten.

Beim Altersheim Boden in Trogen durchliefen die schön geschmückten und herausgeputzten Tiere den blumigen Schaubogen. Monika Durrer und ihre Helferinnen banden einen wunderschönen farbigen Bogen der in der Sonne herrlich zur Geltung kam. Herzlichen Dank euch Frauen.

Danach wurden unsere Tiere von unseren sechs Wärtern eingefangen und an die richtige Latte gebunden. Schon nach kurzer Zeit kamen dann die zwei Experten Herr Eugen Schlöpfer aus Wolfhalden und Herr Kurt Gähwiler aus Mühlrüti zum Einsatz. Speditiv stellten diese unsere Tiere mit Hilfe der Wärter in Reih und Glied. In der Zwischenzeit gab es Gelegenheit mit den Besucher zu reden und sich untereinander auszutauschen. Dann kamen unser neuer Schreiber, der Lehrling unserer Gemeinde Herr Manuel Weder und Sonja Schweizer zum Zug. Sie mussten alle rangierten Tiere den Rängen und Abteilungen nach aufschreiben. Herzlichen dank auch den Beiden.

Gegen Mittag ging es nun ins Festzelt zum Mittagessen. Hei, tummelten sich da viele Menschen. Wer nicht reserviert hatte, musste schon ein bisschen Geduld aufbringen um ein Plätzli zu finden. Fredi Knöfler und sein eingespieltes Team hatten alle Hände voll zu tun. Aber sie meisterten den Service für die Gäste zur vollsten Zufriedenheit.

Herzlichen Dank an Fredi und sein Team. Super.

Währenddessen wurde der Publikumswettbewerb gestartet. Wie viel Brustumfang messen die aufgefahrenen Bauern?

Nach dem wir uns mit dem feinen Mittagessen gestärkt hatten, wurden unsere erst rangierten Tiere von den Experten vorgestellt und erklärt.

Dann ging es weiter im Programm. Die

Kuh „Kalinka“ aus dem Betrieb von Werner Schweizer erhielt eine Plakette vom Schweizerischen Braunviehzuchtverband gestiftet für ihre höchste Lebensleistung. Diese leistete in 5 Laktationen 62'870 kg Milch mit einem Fett und Eiweiss Durchschnitt von 7.34%. Herzliche Gratulation.

Darauf folgend führten wir den Schöneuter der 1. und 2. Laktation durch. Mit zwei Tieren pro Betrieb hatten die Richter die Qual der Wahl. Das Tier von Werner Schweizer gewann mit „Martina“, im folgenden Rang ebenfalls Werner Schweizer mit „Farina“ und als dritter wurde Bruno Looser mit dem Tier „Rüebli“ ernannt.

Alle drei Landwirte erhielten eine Plakette und einen kleinen Geldbetrag.

Darnach war der Schöneuter Preis der älteren Tiere in der 3. und folgenden Laktation an der Reihe. Den ersten Preis gewann David Lutz mit der Kuh „Omega“, den zweiten Werner Schweizer mit „Kroni“ und den dritten Platz „Nivea“ aus dem Stall von Bruno Looser. Alle drei Landwirte erhielten auch eine Plakette und einen kleinen Geldbetrag.

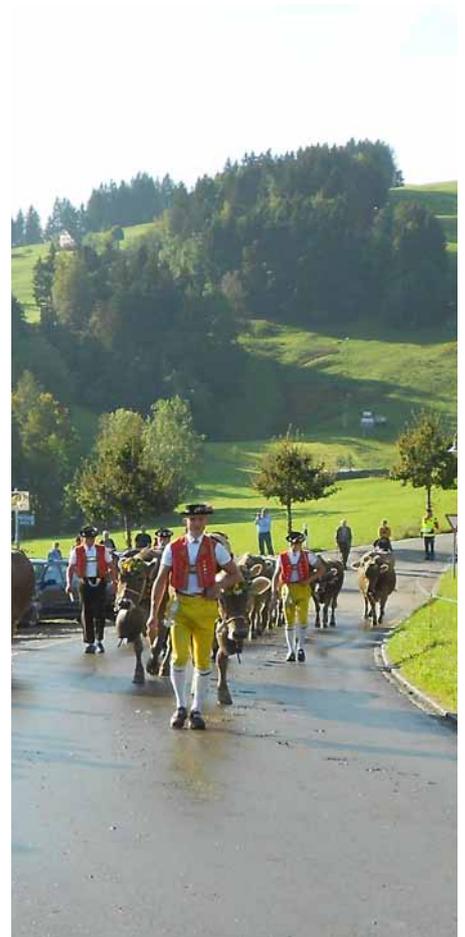
Auch hier gratulieren wir herzlich.

Dann holten unsere Wärter pro Betrieb zwei Tiere um mit diesen an der Miss Wahl teilzunehmen. Unsere Experten erwiesen sich als faire Richter. Wer wird es? Die Spannung hielt an. Meine oder deine? Oder doch die andere? Dann endlich wurde unsere Spannung gelöst. „Omega“ aus dem Stall von David Lutz wurde zum zweiten Mal zur „Miss Trogen“ gekürt. Voller Freude konnte David Lutz den Preis entgegen nehmen. Die Stiftung „Sparkasse Trogen 1821“ aus Trogen, stiftete großzügigerweise der Miss eine Schelle. Ganz herzlichen Dank für diese tolle und großzügige Spende.

Nun wurde es Zeit den Publikumswettbewerb zu lüften. Die sieben Bauern brachten es auf einen Brustumfang von 7,65 Meter. Schlanke Mannen haben wir, oder? Es wurden die Gewinner ausgerufen und die durften einen Sofortpreis entgegen nehmen.

Somit war das Tagesprogramm beendet. Nach einem Trunk zogen die Bauern mit all ihren Tieren wieder zurück nach Hause wo sie gefüttert und gemolken wurden.

Im Rest. Traube eröffnete unser Schaupräsident Martin Altherr den Schau-



bend. Der Experte Eugen Schläpfer weilte ebenfalls unter uns. Er berichtete kurz über die Vihschau und bedankte sich bei der Kommission für die geleistete Arbeit. Ebenfalls dankte uns der Gemeindepräsident für den vorzüglichen Einsatz der Schaukommission und gratulierte den anwesenden Landwirten für ihre Erfolge. Nun wurden alle Preise und Prämien gelde übergeben.

Die Formation „die Appenzeller Vorderländer“ spielte für alle unermüdlichen bis in die frühen Morgenstunden zum Tanz auf.

Wir von der Schaukommission möchten uns bei Katrin Signer für die Benutzung der Räume und WC ganz herzlich bedanken. Ebenso den Bauern, der Gemeinde, Feuerwehr, Kanton, Festwirt, Wärtern, und allen Gönnern und Mitwirkenden an diesem Anlass ein herzliches Dankeschön. Ohne all diese Unterstützung wäre unsere Schau nicht das was sie Heute ist.

Die Vihschaukommission Trogen.



▲ Dieses Tier ist Miss Trogen und heisst „Omega“ mit dem Besitzer David Lutz, mit der gespendeten Schelle von der Stiftung Sparkasse Trogen1821.

RANGLISTE 2014

Doppelleistungskühe	Schweizer W., Lutz D. Auffuhr: 2 Stück
Dauerleistungskühe	Meier D. 2x, Looser B., Lutz D. 2x, Schweizer W. / Auffuhr: 6 Stk.
Milchleistungskühe über 7 Jahre	Looser B., Meier D., Schweizer W., Mutzner S., Altherr Martin 2x, Looser B. 2x, Mutzner S., Lutz D., Altherr M. / Auffuhr: 11 Stk.
Kühe 4-7 Jahre gekalbt bis 15.03.	Schweizer W., Lutz D., Schweizer W. 2x, Meier D., Looser B., Meier D., Mutzner S., Altherr M. 2x / Auffuhr: 10 Stk.
Kühe 4-7 Jahre gekalbt ab 15.03.	Schweizer W. 2x, Meier D., Mutzner S., Looser B.,; Schweizer W., Meier D., Mutzner S., Schweizer W., Looser B., Altherr M., Lutz D., Looser B., Mutzner S., Lutz D. / Auffuhr: 15 Stk.
Kühe 4 – 7 Jahre gekalbt ab 1.7	Lutz D.; Schweizer W. 2x, Meier D., Altherr M., Meier D., Lutz D., Looser B. 2x, Altherr M. / Auffuhr: 10 Stk.
Kühe 4-7 Jahre galt	Mutzner S., Lutz D., Schweizer W., Mutzner S. 3x, Looser B., Schweizer W. / Auffuhr 8 Stk.
Kühe bis 4 Jahre gek. bis 15.3	Schweizer W., Meier D., Schweizer W., Looser B. 4x, Schweizer W., Lutz D. 3x, Mutzner S., Altherr M. / Auffuhr 13 Stk.
Kühe bis 4 Jahre gek. ab 15.3	Mutzner S., Lutz D., Meier D., Lutz D., Mutzner S., Meier D. / Auffuhr 6 Stk.
Kühe bis 38 Monate	Schweizer W., Looser B., Schweizer W., Meier D., Lutz D., Meier D., Schweizer W., Looser B., Schweizer W., Lutz D., Meier D. 3x, Lutz D., Mutzner S., Lutz D., Altherr M., Lutz D., Altherr M., Lutz D. / Auffuhr 20 Stk.
Ältere Rinder geboren bis 1.4.12	Baumann F., Looser B., Lutz D. / Auffuhr 3 Stk.
Jüngere Rinder geboren ab 1.4.12	Baumann F., Meier D. 2x, Mutzner S., Lutz D., Altherr M. 2x, Baumann F., Schweizer W. 2x, Looser B., Mutzner S., Lutz D., Schweizer W., Looser B. 3x, Lutz D., / Auffuhr 18 Stk.
Rinder 18 bis 24 Monate:	Schweizer W. 2x, Altherr M., Lutz D. 2x, Schweizer W., Meier D. 2x, Lutz D., Altherr M., Mutzner S., Looser B. 2x, Schweizer W. 2x, Lutz D.; Baumann F. / Auffuhr 17 Stk.
Jungvieh 12 bis 18 Monate:	Baumann F., Altherr M., Looser B., Schweizer W. 2x, Meier D., Looser B., Mutzner S. 2x, Looser B., Altherr M., / Auffuhr 11 Stk.
Kälber 9 bis 12 Monate:	Baumann F., Looser B., Meier D., Looser B., Mutzner S. / Auffuhr 5 Stk.
50'000er Kühe:	Lutz D., Schweizer W. 3x, / Auffuhr 4 Stk.

familien musik stobete jubiläumskonzert trogen

Leitung: Angela Seifert & Karin Stricker

► **Sonntag, 16. November, 15 Uhr**
Kulturhaus Trogen

Mitwirkende:

Musikschülerinnen und Musikschüler
in Familienformationen mit ihren
Lehrpersonen:

Andi Carniello, Hiroko Haag, David Jud,
Martha Kowalska, Angela Seifert,
Elisabeth Stingelin, Karin Stricker
und Käthi Wirth

Gäste:

Musikalische Grundschule
Streichmusik Schmid
Familienmusik Kolb

Eintritt frei-Kollekte

Vorschau auf die weiteren Konzerte:

7. Dezember 2014, 17.00Uhr
Lehrerinnenkonzert in Gais

15. Dezember 2014, 19.00 Uhr
Schlagzeugkonzert in Bühler

22. Januar 2014, 19.30 Uhr
Konzert Talentschule in Niederteufen

(pd)



Frauenverein Trogen

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Der nächste Mittagstisch, organisiert vom
Frauenverein, findet am

► **Mittwoch 5. November um 11.45 Uhr**

im Restaurant Rebstock in Trogen statt.

Wir bitten Sie sich bis am Vorabend per
Telefon bei Anni Schefer (071 344 29 71,
(auch Telefonbeantworter) zu melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*(Dieser Anlass findet regelmässig jeden
1. Mittwoch des Monats statt.*

*Siehe auch Veranstaltungen auf
www.trogen.ch*

(pd)

Adventskranzverkauf und Türhänger in der Gärtnerei des Werkheims Neuschwende.

Auch dieses Jahr führt das Werkheim den
traditionellen Adventskranzverkauf in der
Gärtnerei durch.

► **Datum: 26./27./28.11.2014**

Uhrzeit: jeweils 9.30-12.30 und
14.30-17.00

A.Thoma / Gärtnerei Werkheim Neuschwende



TROGENER • ADVENTS • MARKT

29. TROGENER ADVENTS- MARKT AM

► **6. Dezember 2014 von 9 bis 17 Uhr**

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, damit auch dieses Jahr der Trogener Adventsmarkt zu einem für alle unvergesslichen Erlebnis werden kann.

Wir sind glücklich, dass die Musik am Markt im Ruckstuhl weiter stattfinden darf und nach einem Unterbruch nun auch wieder im ERNST, dem ehemaligen Café Oberson. 14 Formationen und der Drehorgelspieler werden wie seit jeher für Begeisterung sorgen! Auch das Programm in der Kirche, erstmals von Julia Herkert aus St. Gallen zusammengestellt, verspricht Überraschendes! Und dann kommt es dieses Jahr schon zur 10. Durchführung von Kunststand und Kunstpreisverleihung!

Freuen Sie sich mit uns auf einen gelungenen Festtag!

30 Jahre!

Kaum zu glauben, aber nächstes Jahr am 5. Dezember 2015, feiert der Trogener Adventsmarkt das 30-Jahr-Jubiläum....

Verena Fricker

<http://adventsmarkt-trogen.ch>

Energie sparen mit dem passenden Elektrogerät

Lassen Sie sich von uns beraten.
071 898 89 42

EWH
Elektro-Shop

Elektro | Telematik | Energie | Heizung

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13, 9013 Trogen
Telefon 079 706 64 37

Telefax 071 344 37 59
bruno-mohn-gmbh@gmx.ch



Liebe Theaterbegeisterte

Die letzten drei Theateranlässe im Kleintheater KUL-TOUR auf Vögelinsegg möchten wir einem Publikum nahelegen, das Freude an Fulminantem, Virtuosem und Witzigem hat.

► **Am Samstag, 8. November**

ist der ausgebildete Konzertpianist Armin Fischer unser Künstler. Nur der Frack erinnert noch an seine klassische Konzertkarriere, denn längst hat sich der Pianist kabalettistisch an neue Rhythmen und Klänge herangetastet. Mit lässigem Charme und trockenem Witz führt er hinter die Kulissen des Pianistenlebens: erster Klavierunterricht - erstes Vorspiel. Auch wenn der Pianist so richtig virtuos in die Tasten greift: die nächste Pointe kommt bestimmt!

► **Am Samstag 15. November**

präsentieren wir Brasil-Jazz ! Rodrigo Botter Maio und seine Jazz Via Brasil Group reist uns mit groovigem Samba/Choriho/Baiao/Frevo und Samba-Funk aus dem Alltagstrott. Das Quartett brilliert mit grossartiger musikalischer Kompaktheit, das die Spiellust der vier virtuoson Musiker verrät. Es wird aus brasilianischer Küche serviert.

► **Für Samstag 13. Dezember**

braucht man keine grossen Worte verlieren. Es genügt die Ankündigung: Luna-tic sind da !! Zwei Damen – ein Flügel. Die eine charmant, weltgewandt, seriös, die andere – sagen wir: das Gegenteil! Lassen Sie sich gegen Jahresende von unseren Künstlern und der Theaterküche von Peter von Tessin und seinem Team verwöhnen.

Auch der Schmuckshop lässt sich sehen, hat es doch „Zuwachs“ gegeben mit orientalischem Bijoux aus Sri Lanka.

Wir freuen uns, Sie bei uns zu sehen
Elsbeth Gallusser und KUL-TOUR-Team
Hohrütli 1, 9042 Speicher

Reservationen: 071 340 09 01 oder
info@kul-tour.ch

Eintrittspreise: Fr. 75.–
inklusive 4-Gang-Menü

(pd)



Der Sommer ist ins Land gezogen und mit ihm auch die Herbstferien. Mit frischem Elan starten wir ins zweite Quartal unseres Geschäftsjahres.

Der Glaceaussverkauf und die erste Getränkeaktion sind erfolgreich verlaufen und wir sind gespannt auf kommende Rabatte und Sonderpreise. Beachten Sie unsere Angebote am Kiosk!

Zudem freuen wir uns bekannt zu geben, dass

► **ab dem 18. November diesen Jahres**

der Kiosk am Gleis auch über eine Swiss Lotto Annahmestelle verfügt.

Versuchen auch Sie ihr Glück und knacken Sie den Jackpot!



**Ab 18. 11. 2014
an Ihrem Kiosk
am Gleis**

(pd)

Kirchenkonzert 2014:

*Gemischter Chor Wald
und Brassband MG Trogen*

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Trogen
Seit August proben die Musikantinnen und Musikanten unseres Dorfvereins das Programm des diesjährigen Kirchenkonzerts vom 7. Dezember, um 17:00 Uhr in der Kirche Trogen. Mit den kürzer werdenden Tagen rückt dieses Konzert immer näher. Gerne möchten wir Ihnen mit musikalischen Klängen die dunklen Winterabende etwas aufhellen. In diesem Jahr hat sich die Brassband MG Trogen dafür etwas ganz besonderes ausgedacht und den Gemischten Chor Wald nach Trogen eingeladen. Seit 1995 steht der Chor unter der Leitung von Jürg Surber und hat in dieser Zeit beachtliche Erfolge verbuchen können. Er ist weit über das Apenzellerland hinaus für seine eigens konzipierten Konzertprogramme und die sehr gute Klangkultur bekannt. Mehrmals jährlich ist der Chor mit eigenem Programm oder auch an Gottesdiensten zu sehen und wir freuen uns sehr, ihn für das gemeinsame Konzert am 7. Dezember gewonnen zu haben.

Sie dürfen einen Abend voller Highlights und ein abwechslungsreiches Programm der beiden Vereine erwarten. Die Brassband MG Trogen unter der Leitung von Fabian Künzli ladet sie herzlich zu diesem Konzertabend und zum gemeinsamen Einstimmen auf die Adventszeit ein.

Infos zum Programm

Datum und Zeit:

► **7. Dezember 2014, 17:00 Uhr**

Ort: Evang.-ref. Kirche Trogen

Weitere Infos: www.bbmgt.ch und

www.chorwald.ch

Weitere Programmpunkte der kommenden Monate

- 23.12.2014: Weihnachtsblasen im Dorf
(Musik von Haus zu Haus - auch auf Anfrage)

- 28.03.2015: Abendunterhaltung 2015
der Brassband MG Trogen

Für den Vorstand mit besten Musikgrüssen

Michael Schirmer



Spielparty in der Ochsner Bar (diesmal donnerstags!)

Die Spielparty im Mai war einfach lässig und wurde bereits ein besonderer Höhepunkt unseres Jubiläumsprogrammes. Nun findet die zweite und vorläufig letzte statt am:

► **Donnerstag, 13. November ab 19 Uhr in der Ochsner Bar, Speicher.**

Nehmen Sie Freunde, Familie und, wer noch hat, Getränke-Bons unbedingt mit. Spielen Sie in gemütlicher Runde, geniessen Sie feine Snacks und Getränke zwischendurch! Neugierig auf das Spiel des Jahres 2014 „Camel up“? Hier können Sie es kennen lernen.

Novemberanlass 2014:

Rockiges Kinder-Konzert!

Schon bald ist es wieder soweit! Der Höhepunkt in unserem Ludojahr ist jeweils der Anlass im November in Trogen. Dieses Jahr laden wir ein zu einem fetzigen Konzert am:

► **Sonntag, 23. November, 14.00 Uhr**
Bühne Primarschule Nideren, Trogen
Eintritt CHF 7.–, max. CHF 25.– / Familie (Türöffnung 13.45 Uhr)

Die Musikerin Claudia Wyss ist als Tiger Flizzer (www.tigerflizzer.ch) unterwegs und begeistert mit piffigen Kompositionen Kinder und Erwachsene von 0 – 99 Jahren gleichermassen.

Tiger Flizzer



Ihre Mundarttexte erzählen schmunzelnd und musikalisch mitreissend umgesetzt eine far-

bige Palette von Freuden und Sorgen der Kinder. Ansprechende Refrains laden zum Mitsingen und Tanzen ein. Fantasiervolle Anlehnungen an Jazz und Blues machen die Lieder auch für den erwachsenen Hö-

rer zum genussvollen Erlebnis – kurz: Ein musikalischer Leckerbissen für die ganze Familie unterstützt von Rudolf und Gertrud Bünzli-Scherrer-Stiftung, Trogen.

Unser Tipp: Verbinden Sie das Konzert mit einer gemütlichen Sonntagswanderung nach Trogen!

Unser Sortiment an Spielen ist vielseitig und aktuell. Neu in der Ausleihe sind zum Beispiel:

Camel-up, das spannende Würfel- und Wettspiel wurde zum Spiel des Jahres 2014 ausgezeichnet, wo es um unberechenbare Kamele, Wetten und viel Spannung geht.

Speed Cups

Bunte Becher, Geschick und Schnelligkeit sind hier gefragt.

Manno Monster

Bunte und ulkige Monster tummeln sich auf Aufgabenkarten. Wem gelingt es unter Zeitdruck die Monster schnell zu sammeln und seine Schatztruhe mit Edelsteinen zu füllen? Schauen Sie doch einfach mal rein! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ludothek Speicher-Trogen
Stephanie Rentsch Ruf



EINSATZ IM ALPSTEIN

LESUNG mit Angelika Wessels

Moderation: Magdalena Bernath,
Lektorin Appenzeller Verlag
Musikalische Begleitung:
Hans Sturzenegger, Hackbrett
In der Pause: Alpsteinmöckli

► **Dienstag, 4. November 2014**
Beginn: 19.30 Uhr

Bibliothek Speicher Trogen
Hauptstrasse 18, Speicher

Mittelschullehrerin Angelika Wessels lebt in einem Bauernhaus am Fusse des Alpsteins und verbringt jede freie Minute in den nahen Bergen, auf einsamen Gipfeln biwakierend oder die Gastfreundschaft in den Berggasthäusern geniessend. So ist es nicht verwunderlich, dass der Alpstein der heimliche Hauptdarsteller in ihrem ersten Roman ist. In der spannenden und hochdramatischen Geschichte geht es um Freundschaft und Feindschaft, um Glück und Unglück, um Liebe und Tod. Und eine zentrale Rolle spielt die Rettungskolonne. Das Land ist real, die Leute aber sind fiktiv, zum Glück.

(pd)

MUSEUM
für  **LEBENS-**
GESCHICHTEN
im alterswohn- und pflegezentrum
HOF SPEICHER CH - 9042 speicher ar

Herzliche Einladung zum Erzählcafé in der Erinnerbar im Hof Speicher vom

Dienstag, 4. November 2014 um 15 Uhr
zum Thema

„Nomen est omen – der Name ist Zeichen“

Das Wort, das wir am liebsten hören, ist unser eigener Name, deshalb sind wir irritiert, wenn jemand unsern Namen falsch ausspricht oder gar vergisst. Wenn wir auf einen unbekanntem Text nur einen

Blick werfen und da steht unser Name drin, sehen wir ihn sofort.

Leider ist es jedoch für die meisten von uns schwierig uns Namen zu merken. Es gibt einige Tricks und Übungen, die wir kennenlernen können.

Was passierte mit unserm Namen in der Schulzeit, in der Familie, im Freundeskreis und später? Es gab Kosenamen, Übernahmen und eigentliche Verhunzungen...

Zum Erzählcafé vom 4. November sind alle herzlich eingeladen: Interessierte und Neugierige, Erzählende und Zuhörende. Margareta Keller freut sich auf die verschiedenen Namensgeschichten und Fragen, die eventuell in der Runde beantwortet werden können und vielleicht zeigt es sich, dass unser Name tatsächlich ein Zeichen war.

(pd)

Hörnli

reschterand ond meh...

zom gnüsse ond poschte....

Bettina Brunner verzaubert die Gaststube und es gibt weihnächtliches zu sehen....zu erstehenzu geniessen.

► **Ab Do. 13. November bis So. 4. Januar 2015**

erstrahlt das Hörnli in feinem, weihnächtlichem Glanz und lädt zum verweilen... plaudern....höcklen...oder einfach zu gemütlichem beisammensein in besonderer Atmosphäre ein.

Ein kleiner Weihnachtsmarkt ist im Landgasthaus integriert.... mit Geschenken zum beschenken.... mit weihnächtlicher Dekoration zum erstehen.... mit ‚gluschtigem‘ Selbstgemachtem.

(pd)



Ski- und Snowboardkurse für Kinder und Jugendliche

Die Schneesportschule des NSC St. Gallen bietet an fünf Samstagen Ski- und Snowboardkurse für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche an. Mit spielerischen Formen gehen unsere fachkundigen Lehrpersonen auf die Bedürfnisse unserer jungen Gäste ein. Durch gezielte Förderungen in kleinen Gruppen wird ihr Kind bald zu einem kleinen Skistar. Die Kursstufen beginnen bei Anfänger – erste Schritte auf Ski und Snowboard – bis hin zu Fortgeschrittene – Verbesserung der Fahrtechnik inkl. Lift fahren. Als Kurstage sind 13. / 20. Dezember 2014 sowie 10. / 17. / 24. Januar 2015 angesetzt; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jedoch ist es sinnvoll, eine halbe Stunde vor Kursbeginn am Kursort einzutreffen. Zur Verfügung stehen – je nach Schneelage – die folgenden Skigebiete: Skilift Vögelinsegg (Speicher AR), Kurszeiten 14.00-16.00 Uhr oder alternativ Ski- und Kinderlift Horn (Schwende AI), Kurszeiten 12.00-14.00 Uhr.

An welchem Skilift die Kurse stattfinden, wird auf der Homepage www.nsc-stgallen.ch oder unter Telefon 1600 (Rubrik 3 „Vereine“, Kennwort: NSC-Schneesportschule St. Gallen) frühzeitig bekannt gegeben. Aufgrund des Alternativskigebietes Schwende-Horn, welche über eine Beschneiungsanlage verfügt, haben Sie die Sicherheit, dass alle fünf Kurssamstage stattfinden. Weitere Informationen finden Sie unter www.nsc-stgallen.ch. Wir freuen uns, Ihren Kindern und Jugendlichen die Faszination des Wintersports näherzubringen!

(pd)

Senioren-Nachmittage 2014/ 2015

Liebe Senioren, liebe Seniorinnen
Wir laden Sie gerne zu unserem ersten Anlass in diesem Herbst ein. Dieser findet

► **am Mittwoch, 12. November 2014, um 14.00 Uhr**

im Haus Vorderdorf statt.

Sie sehen den Film „Johle und Werche“ von Thomas Lüchinger“, einen Film über Naturjodel, Musik, Schellenherstellung und Schellenrituale im Toggenburg.

Die weiteren Anlässe finden statt am 14. Januar 2015, um 14.30 Uhr im Altersheim Boden, Musik mit Frédéric und Regula Fischer 18. Februar 2015, um 14.00 Uhr im Rest. Schäfli, Preisjassen 8. März 2015, um 14.30 Uhr im Seeblick, Liedernachmittag mit Erika Meier und Rösli Fässler

Das SENIOREN- JASSEN findet neu jeweils an einem Donnerstag- Nachmittag im Restaurant Rebstock statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen, es braucht keine Anmeldung.

Die nächsten Daten:

20. November 2014, 29. Januar 2015, 26. März 2015, 30. April 2015.

Anna Rose Schläpfer

... und das Markttreiben geht weiter...

alles aus dem Koffer...

► **am 21. Februar 2015 zwischen 11-16 Uhr**

findet im Restaurant Krone Trogen der zweite Wintermarkt statt.

Für alle die Freude am verkaufen haben, sollten Kunterbuntes, Altes, Neues, Selbstkreatives, Selbstgemachtes in einen Koffer einpacken und sich dieses Datum reservieren.

Ab 10 Uhr sind alle mit gefüllten Koffern zum Einrichten herzlich willkommen.

Anmeldung ist nicht nötig, Fr. 10 pro Koffer, Tische und andere Ausstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

Wir laden sie alle ein, die Atmosphäre zu geniessen und...

ab 11 Uhr sorgt das Kronenbeizli für das leibliche Wohl.

OK- Wintermarkt

flohmarktroggen@gmx.ch

WEIHNACHTSAKTION FÜR TIP-LESER(INNEN)

EINE GESCHENKIDEE der besonderen Art: VISITENKARTEN

Nein, nicht einfach Visitenkarten, sondern Visitenkarten mit einer dazu passenden und personalisierten Kunststoff-Box. Jede Kunststoff-Box ist ein Unikat mit dem Namen des Visitenkartenbesitzers versehen und sie wird mittels eines 3D-Druckers erstellt.

Zum einmaligen Sonder-Preis von **CHF 89.-** erhalten Sie Ihre persönliche Box mit 50 Visitenkarten (weitere auf Bestellung möglich)*

Sie haben die Wahl, aus 5 Layouts die für Sie passende Gestaltung der Karte auszuwählen. Auch bei der Box können Sie Farbe und Schriftart frei wählen.



UND SO FUNKTIONIERT ES:

Sie können Ihre Bestellung bei SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen oder auch telefonisch unter den Nummern 071 344 18 20 oder 055 211 82 82 aufgeben. Falls Sie persönlich bei SZS vorbei gehen möchten, dann dann haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, Muster-Layouts sowie Muster-Boxen und deren Farbauswahl im Original anzuschauen. Öffnungszeiten SZS AG: 07.30-12.00 und 13.30-17.30.

Auch haben Sie die Möglichkeit, bei SZS

einen **3D-DRUCKER** zu bestaunen. Es lohnt sich!

*) diese Aktion läuft bis am 15. Dezember 2014.

Dieses Angebot ist ein Kooperationsmodell der beiden TIP-Macher-Firmen SZS AG und Kehl Medien Informatik GmbH.



Brother
MFC-L2720DW
drucken + kopieren
+ scannen + faxen

**Super-
Angebot!**
CHF 287.-



Ihr Büro - unsere Passion
Speicherstrasse 20
071 344 18 20

PINNWAND / MARKTPLATZ / TAUSCHBÖRSE

Wo ist unser Elvis?



Wir vermissen ihn seit dem
22. Oktober 2014.

Elvis ist ein stattlicher getigeter
und anhänglicher Kater.

Angaben bitte an Familie Kaufmann,
Unterdorf 9, Trogen, Telefon 071 344 10 61



Die Kirchgemeinde Trogen sucht
weihnächtliche Dekoration für ca.8 Tisch-
Gruppen an der offenen Weihnachtsfeier im
Seeblick (24. Dezember 2014).

Elsi Hohl 071 344 13 14
Sekretariat 071 344 13 52

KLAVIER

Marke Bechstein
Fr. 800.–

079 574 26 54

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

Alpin Snowboard

mit Hard Boot (42 1/2)

Für nur CHF 80.– zu verkaufen.

079 310 38 33

Papeterie Tanner

Arbeiten, schenken,
dekoriieren –

das ist die Papeterie Tanner.

Weihnachtseröffnung:

Ab Dienstag, 28. Oktober 2014

strahlt unser Geschäft in weihnacht-
lichem Glanz.

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten
Sie ein kleines Geschenk. Kommen Sie
vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Langgasse 14
9056 Gais

Telefon 071 793 15 22
www.papeterietanner.ch

Die Aufösungen zu den Rätseln finden Sie in der nächsten Trogner Info Post oder ab dem 10.11.2014 auf www.medieninformatik.ch/tip.

südfrz. Landschaft	zornig machen	in Hülle und Fülle	↙	↘	US-Autor (2003 Leon)	dt. Stadt an der Donau	↙	Fremdwortteil: mittel	Lautstärke-mass	Mineral	↘				
↙	↘	↙	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘				
eh. Trainer der CH-Fussballnati		Gewässer bei Einsiedeln	↘	↘				Lichtbild (Kw.)	↘		Abk.: Erdgeschoss				
↙	↘	↙	↘	↘	nörgeln, meckern	↘	↘	↘	↘	↘	↘				
Forschungszentrum im Kt. GE		Soldat in der Ausbildung	<p style="text-align: center;">Senden Sie das Lösungswort bis am 9.11.2014 an tip@trogen.ch. Der/die Gewinner/in wird ausgelost und erhält einen Trogner Einkaufsgutschein über Fr. 20.-, gesponsert von der Redaktion TIP.</p>				Eidg. Institut für Geistiges Eigentum					↘			
↙	↘	↙					Schloss östl. von Winterthur		religiöser Lehrer der Hindus						↘
einheim. Hirschart		↘					↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↙	↘	↙					↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
Dynastie im alten Peru	Insektenlarve							Körperflüssigkeit	heisses Rumgetränk		Produkt aus Sojamilch				
↙	↘	↙	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘				
ital. Schauspieler (Ornella)					Fluss in Graubünden	frz.: Korn	Männerkurzname	Schweiz. Skirennfahrerin (Lara)							
↙	↘	↙	↘	↘	Berner Wappentier	↘	↘	↘		frz. Artikel					
Handlung		schweiz. Krimiautor (Ulrich)													
↙	↘	↙	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘				
ital. Autor (Umberto)					Weltwirtschaftsforum (Abk.)			AKW-Katastrophe (Abk.)							
↙	↘	↙	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘				

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

	9	2				6		
1	5		6					
8			4					7
	6			5				
		4			9			
		7					8	
6			8					3
				2		5	1	
		1			2	4		

©Conceptis Puzzles 06010048210

Bauernwitz

Besorgt fragt er seinen Nachbarn:
 „Deine Kuh war doch auch so krank. Was hast du der denn damals gegeben?“
 „Schnaps. Ganz viel Schnaps.“
 Nach einer Woche besucht der Bauer seinen Nachbarn wieder und klagt: „Meine Kuh ist gestorben.“
 Darauf dieser: „Meine damals auch.“

Quelle: woxikon.de

Der Gewinner des letzten Kreuzworträtsels wurde ausgelost und wir freuen uns, dass wir Herrn Ferdi Breu, Speicherstrasse 70, 9043 Trogen den Preis, bestehend aus Trogner Checks im Wert von Fr. 20.-, gestiftet von der Redaktion, aushändigen durften. Herzliche Gratulation, Herr Breu!

TIP

Die nächste **TIP** erscheint:
 Freitag, 28. November 2014
 Einsendeschluss für Beiträge und Inserate: 20. November 2014.
 Bitte alle Unterlagen per E-Mail an:
tip@trogen.ch

Auflösung der Rätsel der TIP-Nummer 10 | 2014

A	U	H	D					B
L	O	N	Z	A	R	O	H	R
G	S	B	O	E	D	E	L	I
F	I	S	C	H	E	H	E	F
E	T	H				T	E	A
B	R	E	U			P	E	C
R	L					H	R	
U	N	D				E	S	E
I	G	E				G	E	R
A	P		H	W		M	N	
N	E	U	B	E	I	O	S	
A	D	U	L	A	D	R	A	N
A	S	I	L	V	R	E	T	T

GOLDACH

1	6	3	7	8	9	5	2	4
7	4	2	1	5	3	6	8	9
8	9	5	4	6	2	1	3	7
5	2	1	6	4	8	7	9	3
9	7	8	2	3	1	4	5	6
6	3	4	9	7	5	8	1	2
4	5	9	3	1	7	2	6	8
3	8	7	5	2	6	9	4	1
2	1	6	8	9	4	3	7	5

Elektrotechnik – Telefonanlagen
 Gebäudeautomation – Schaltanlagen



ELEKTRO SCHWIZER AG

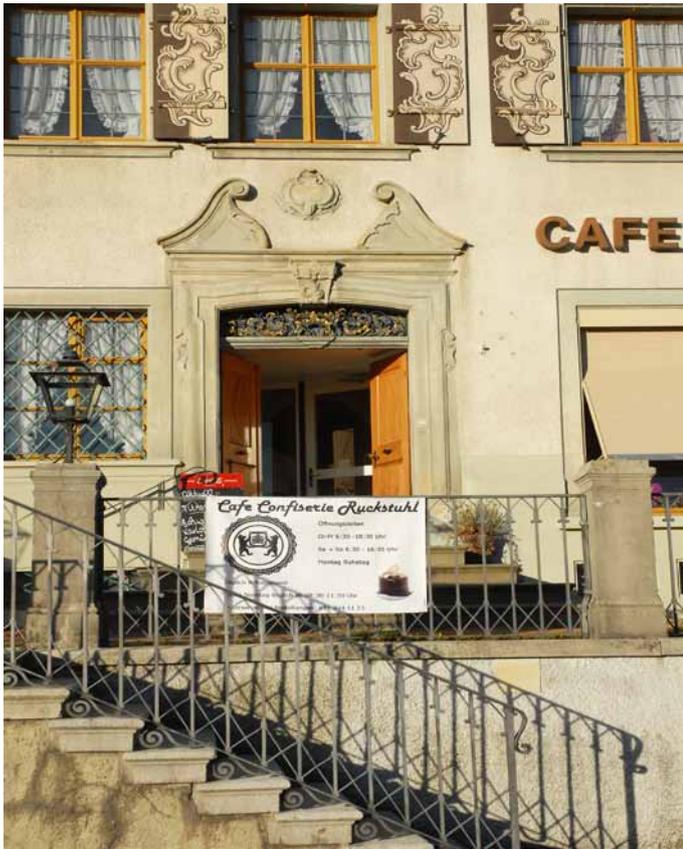
Telefon 071 343 72 33
www.elektro-schwizer.ch

M. Metallbau
 Schlosserei - sanitäre Installationen



Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
 Telefon 071 344 14 51 • Telefax 071 344 14 44
 Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
 Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
 Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
 Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

FINDEN SIE DIE 12 UNTERSCHIEDE



DACHCOM

SONN WEID

Besichtigung
Apéro & Fragerunde
Parkplätze in der Tiefgarage

Tag der offenen Tür **Samstag, 8. November 2014, 15 bis 18 Uhr**

Da stehen drei neue Gebäude in der Sonnweid in Speicher. Was sich darin befindet, was Sie davon haben und was Sie erwarten dürfen, erzählen wir Ihnen gerne vor Ort. Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

**Wohnen können Sie überall.
 Hier sind Sie zu Hause.**

www.sonnweid-speicher.ch



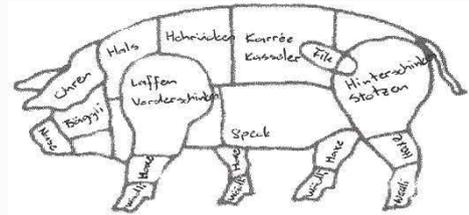
Besichtigung:
 Sonnweid 6-8
 9042 Speicher

Informationen:
 HOF SPEICHER
 9042 Speicher
 Telefon 071 343 80 80



Krone trogen

Im Kronensaal gibt es am 7.+8. November 2014
ab 18.00 Uhr



Metzgete mit einem reich gefüllten Buffet

- Suppe und Salat
- Blut-/Leber- und Schweinsbratwürste, Kesselfleisch, Rippli, Speck (geräucht), Leberli, Burekottelet am Stück mit selbst gemachtem Sauerkraut, Apfelmus, Rösti und Salzkartoffeln

und das alles zum Preis von Fr. 45.– pro Person (exkl. Getränke).
Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 2 Fr. pro Altersjahr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
s'Team von der Krone Trogen




Das Leben hören.

Gratis Hörtest

Unsere Dienstleistungen:

- Kostenloser Hörtest und Gehöranalyse im Wert von Fr. 90.–
- Professionelle, neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen sämtlicher Fabrikate, selbst wenn Sie Ihr Gerät nicht bei uns gekauft haben.
- Batterieverkauf und Verkauf sämtlicher Hilfsmittel (Gehörschutz etc.)
- Vertragslieferant der Sozialversicherungen IV, AHV, SUVA, MV

acustix Heiden
Freihofstrasse 3, 9410 Heiden
Tel. 071 888 83 83 · E-Mail heiden@acustix.ch

Beachten Sie unsere Batterieaktionen: www.acustix.ch



Wöllkomm Hypothek

Profitieren Sie jetzt von vorteilhaften Konditionen!

Wenn Sie den Kauf, Neubau oder Umbau eines Eigenheims planen, so denken und handeln Sie langfristig.

Wir machen es genauso. Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist stets auf lange Sicht ausgelegt – zu Ihrem Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
071 788 88 88



**Appenzeller
Kantonalbank**

www.appkb.ch

Der erste Herbststurm wütete in Trogen

Er trug den Namen „Gonzalo“ und erreichte uns am Abend des 21. Oktober 2014. Er sorgte für chaotische Verhältnisse und an vielen Orten in der Schweiz

kam es zu Schäden, so auch in Trogen beim Seeblick / Feuerwehrdepot wie nebenstehendes Bild zeigt.

„Gonzalo“ der Hurrikan lag längere Zeit über dem Atlantik, bis er dann am Dienstag, den 21. Oktober über das europäische Festland hinweg zog.

Mit im Gepäck hatte das Unwetter auch markant tiefere Temperaturen, sodass von

einem Wintereinbruch gesprochen werden konnte. Meteorologisch-statistisch ist es kein Novum, dass der erste Wintereinbruch bei uns in die zweite Oktoberhälfte fällt.

Derartige Stürme oder Schneefälle bevor die Bäume komplett entlaubt sind erwei-

sen sich als besonders problematisch, weil aufgrund der Blätter eine erhöhte Angriffsfläche für den Wind besteht.

Nun, hoffen wir doch noch auf ein paar schöne und warme Herbsttage bevor der Winter definitiv einzieht...

(CK) (Fotos: Philipp Zillig)



Grippe- und Erkältungsschutz Grippeschutz-Kur

... jetzt ist der richtige Zeitpunkt um mit unserer bewährten und wirksamen Grippeschutz- und Resistenzkur zu beginnen!

Unsere Grippeschutz-Kur wird stufenweise durchgeführt. Sie erhöht massgeblich die Resistenz und ist ein idealer Grippeschutz.

Fragen Sie uns und lassen Sie sich von uns beraten. Wir haben das Richtige für Sie.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit
sonderegger
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



Hiermit möchte ich die Eröffnung meiner Praxis zum 1. November 2014 bekanntgeben.

Dr. med. Gabriele Brög

Akupunktur
Traditionelle Chinesische Medizin (ASA)
Naturheilverfahren

Post Gfeld 30
CH-9043 Trogen
Web tcm-trogen.ch
Mail info@tcm-trogen.ch
Tel +41 (0) 79 256 77 40



Inserate in der Trogner Info Post sind die best gelesenen Werbebotschaften in der Region! Nutzen Sie die Chance. tip@trogen.ch hilft weiter.



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Trogen

HOFFNUNGSTREIFEN

diakonie-verbund.ch

Ein Morgen voller Hoffungsstreifen im September

Nach dem Gottesdienst überlegten kreative Köpfe, stille Macher, einfühlsame Begleiterinnen und Bühnentaugliche, wie ihr konkretes Engagement in Kirche und Dorf aussehen könnte.



Haben auch Sie Lust, Hoffungsstreifen zu sein?
Dann melden Sie sich bei uns!



Elsi Hohl 071 344 13 14
Sekretariat 071 344 13 52

www.kirchetrogen.ch

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE TROGEN

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER 2014

Sonntag	2. November	10.00	Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. S. Schewe
Dienstag	4. November	14.00	"Alti Lieder fürehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
Mittwoch	5. November	15.00	Fiire mit de Chliine in der evang. Kirche Speicher, Team mit S. Holz
Sonntag	9. November	10.00	Gottesdienst mit Amtseinsetzungen, Pfrn. S. Schewe und VertreterInnen der Landeskirche. An diesem Sonntag findet in unserer Gemeinde die Amtseinsetzung des neuen Kirchenratspräsidenten, der neuen Kirchenrätin und weiterer Behördenmitglieder statt. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst sowie zum anschliessenden Apéro im Obergerichtssaal.
Sonntag	16. November	09.30	Gottesdienst in Wald, Pfr. Günter Schnöring. An diesem Sonntag sind wir eingeladen, in die Kirche nach Wald zu kommen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.
Dienstag	18. November	14.00	"Alti Lieder fürehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
		19.30	"Schritte ins Licht" in der Kirche Trogen
Sonntag	23. November	10.00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, Pfrn. S. Schewe; Musik: Cello-Ensemble der Kantonsschule unter der Leitung von Marta Kowalska
Mittwoch	26. November	14.00	Kik-Treff im Seeblick, Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz
		19.00	Bibelgruppe im Pfarrhaus
Donnerstag	27. November	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, R. Wiesli.
		19.30	3. Teil der ök. Erwachsenenbildung; "Fremde Kulturen - fremde Religionen - eine Bedrohung?", im Pfarreizentrum Bendlehn: ein Gesprächsabend mit dem Islamwissenschaftler Andreas Tunger-Zanetti, dem Iman der islamischen Gemeinschaft in Wil Bekim Alimi und dem Journalisten Hanspeter Spörri.
Freitag	28. November	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, R. Wiesli.
Sonntag	30. November	10.00	Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufe, Pfrn. S. Schewe

SCHRITTE INS LICHT

Am Dienstag, 18. November, laden wir Sie herzlich ein, Licht zu suchen, Licht in sich aufzunehmen und Lichtspuren zu legen.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Kirche Trogen. Elsi Hohl, Elisabeth Eugster, Pfrn. Susanne Schewe

EWIGKEITSSONNTAG

In der evangelisch-reformierten Kirche ist es Brauch, am letzten Sonntag im Kirchenjahr – am Toten- oder Ewigkeitssonntag – im Gottesdienst der Menschen der Kirchgemeinde zu gedenken, die in den vergangenen zwölf Monaten gestorben sind. Dazu werden die Namen aller Verstorbenen verlesen. Dieser Gottesdienst am Ewigkeitssonntag richtet sich aber grundsätzlich an Trauernde: egal, wann der Mensch gestorben ist, der uns nahe steht: Trauern braucht Zeit – Zeit in Monaten und Jahren gerechnet, aber auch Zeit im Sinne eines Zeit-Raumes, einer klar gestalteten Zeit, in dem die Trauer Platz hat und Ausdruck finden kann. Einen solchen Zeit-Raum bietet der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 23. November 2014 um 10 Uhr in der Kirche Trogen. Es sind alle Trauernden sehr herzlich eingeladen. Wenn Sie wünschen, dass ein Name genannt wird zusätzlich zu den Verstorbenen unserer Kirchgemeinde der letzten zwölf Monate, dann bitte ich Sie, mit mir Kontakt aufzunehmen. Pfrn. Susanne Schewe

„FREMDE KULTUREN - FREMDE RELIGIONEN - EINE BEDROHUNG?“

Der letzte Anlass der diesjährigen Erwachsenenbildungsreihe steht unter dem Thema „Wohin, Islam?“

Was geschieht gegenwärtig in der islamischen Welt? Wie wird sich das Verhältnis zwischen Christentum und Islam entwickeln?

Wo liegen die Wurzeln des religiös motivierten Terrorismus und wie gross ist dessen Gefolgschaft? Und was ist gegen die wachsende Gewalt zu tun?

Andreas Tunger-Zanetti (Islamwissenschaftler) und Bekim Alimi (Imam der islamischen Gemeinschaft in Will) im Gespräch mit Hanspeter Spörri (Journalist) und dem Publikum.



PAULUSPFARREI SPEICHER/TROGEN/WALD

OKTOBER

Freitag	31. Oktober	09.30	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Boden, Trogen
		16.30	Rosenkranzgebet

NOVEMBER

Allerseelen

Kollekte für bedürftige Pfarreien und für Seelsorgeaufgaben des Bistums

Samstag	1. November	18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		18.30	Eucharistiefeier zu Allerseelen mit Josef Manser: wir gedenken unserer Lieben, die im vergangenen Jahr gestorben sind.
Sonntag	2. November	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier zu Allerseelen mit Josef Manser: wir gedenken unserer Lieben, die im vergangenen Jahr gestorben sind.
Montag	3. November	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag	4. November	08.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser
Donnerstag	6. November	14.00	Trauerseminar mit Rosmarie Wiesli - Kath. Kirche Bendlehn

32. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kinder- und Jugendhilfe, Serphisches Liebeswerk, St. Gallen

Samstag	8. November	07.00	Meditation / Kontemplation
Sonntag	9. November	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Salbungsgottesdienst mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser
Montag	10. November	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag	11. November	08.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser
		19.30	Kommunionweg: Glaubensgespräch für Eltern / Sitzungszimmer - Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag	14. November	17.30	Lichtermeer / Lichtfeier in der kath. Kirche, musikalische Begleitung vom Gsängli Speicher unter der Leitung von Ursula Langenauer. Anschliessend Begegnungsabend im Pfarreizentrum mit vielfältigem Programm.

33. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Elisabethenopfer

Samstag	15. November	18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		18.30	Eucharistiefeier mit Peter Mahler und Josef Manser
Sonntag	16. November	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier und Taufe mit Peter Mahler und Josef Manser - Musik: Akkordeonorchester Nagel, St. Gallen
Montag	17. November	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag	18. November	08.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser
		08.30	Glaubensgespräch für Seniorinnen und Senioren - Pfarreizentrum Bendlehn
Donnerstag	20. November	14.00	Trauerseminar mit Rosmarie Wiesli - Kath. Kirche Bendlehn

Christsonntag

Kollekte: Fastenopfer: Hilfe für Opfer des Unwetters auf den Philippinen

Samstag	22. November	07.00	Meditation / Kontemplation
		18.30	Musik-Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli; Texte: Antoine Saint-Exupéry; Musik: Frédéric Fischer
Sonntag	23. November	10.00	Gottesdienst und Taufe mit Rosmarie Wiesli
Montag	24. November	16.30	Rosenkranzgebet
Donnerstag	27. November	10.00	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Alterszentrum Hof, Speicher
		19.30	Oekum. Erwachsenenbildungsreihe zur Auseinandersetzung mit dem Islam: „Wohin, Islam?“ - Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Freitag	28. November	09.30	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Boden, Trogen
		18.30	Firmweg: Weekend „Mein Glaubensweg, Suche nach Gott“; bis Samstag 17.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN VORSCHAU

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR	ORT
Dezember MO	1	09:45 - 11:30 Svava Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg
MI	3	11:45 Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies CArnello	Rest. Rebstock
DO	4	19:00 - 20:00 Tai Chi-Kurs für Anfänger/-innen / (*) / Tai Chi-Schule Guido Ernst / www.itcca.ch	Kikobe-Dojo-Bendlehn
SA	6	09:00 - 17:00 29. Trogener Adventsmarkt / (*) / Verein Trogener Adventsmarkt / www.adventsmarkt-trogen.ch	Landsgemeinde-Platz
SO	7	17:00 Kirchenkonzert Brass Band MG Trogen / (*) / Brass Band MG Trogen / www.bbmgt.ch	evang. ref. Kirche
MI	10	09:15 - 10:45 Chäferlitreff / (*) / Nicole Minneci Rutz	Haus Seeblick
MI	10	19:30 - 21:00 Meditationsabend mit Intuitionstraining / (*) / vivescere / www.vivescere.ch	MZR Kindergarten
MI	10	14:00 - 16:30 Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren / (*) / Frauenverein Trogen	Haus Vorderdorf
DO	11	20:00 - 22:00 Samariterübung / (*) / Samariter	Gemeindehaus
DO	11	19:00 - 20:00 Tai Chi-Kurs für Anfänger/-innen / (*) / Tai Chi-Schule Guido Ernst / www.itcca.ch	Kikobe-Dojo-Bendlehn
DO	18	19:00 - 20:00 Tai Chi-Kurs für Anfänger/-innen / (*) / Tai Chi-Schule Guido Ernst / www.itcca.ch	Kikobe-Dojo-Bendlehn
FR	19	17:00 - 02:00 tanzbar / (*) / rab bar trogen / www.rab-bar.ch	rabbar
DO	25	19:00 - 20:00 Tai Chi-Kurs für Anfänger/-innen / (*) / Tai Chi-Schule Guido Ernst / www.itcca.ch	Kikobe-Dojo-Bendlehn
Januar 15 DO	1	19:00 - 20:00 Tai Chi-Kurs für Anfänger/-innen / (*) / Tai Chi-Schule Guido Ernst / www.itcca.ch	Kikobe-Dojo-Bendlehn
DO	8	19:00 - 20:00 Tai Chi-Kurs für Anfänger/-innen / (*) / Tai Chi-Schule Guido Ernst / www.itcca.ch	Kikobe-Dojo-Bendlehn
MI	14	19:00 Spielabend im Haus Vorderdorf / (*) / Ludothek Speicher Trogen	Wäldlerstrasse
SA	17	13:30 Clubrennen Skiclub Trogen / (*) / Skiclub Trogen / www.skiclubtrogen.ch	Skilift Trogen
DO	22	19:30 Samariter-Hauptversammlung / (*) / Samariter	Rest. Sonne
Februar 15 FR	13	20:00 Albert, wann stirbt die Malerei? / (*) / Rab Bar / rab-bar.ch	Rab Bar
SA	14	13:30 Clubrennen Skiclub Trogen (Verschiegungsdatum) / (*) / Skiclub Trogen / www.skiclubtrogen.ch	Skilift Trogen
SA	21	11:00 - 16:00 Wintermarkt - Koffermarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Rest. Krone Trogen
März 15 MI	11	20:00 - 22:00 Spielabend Ludothek / (*) / Ludothek Speicher Trogen	Hauptstrasse
Mai 15 SO	3	ganzer Tag Trogener Brunch / (*) / Fam. Lutz	Bauernhof Lutz
FR	29	ganzer Tag 15 Jahr Jubiläum / (*) / RabBar / www.rab-bar.ch	
August 15 SA	22	09:00 - 16:00 Flohmarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgem.-Platz

Quelle: Veranstaltungen auf www.trogen.ch (*) = Details siehe: www.trogen.ch, Veranstaltungen

Ärztlicher Notfalldienst	Notfallnummern	Nummern der Ärzte
Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das Ärztelefon: 0844 55 00 55 Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144 informiert.	Nr. 144 Sanitätsnotrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen Nr. 117 Polizei Nr. 1414 REGA Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. Nr. 144 anfragen	Dr. med. A. Rohner 071 344 33 88 Dr. med. E. Züger 071 344 12 18 Dr. med. M.Schiltknecht 071 344 33 11 Dr. med. P. Kälin 071 344 31 31

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN	
jeden Montag	Zeichnen und Malen (experimentieren, spielen und üben ohne Vorkenntnisse), Erw. 09.00 - 11.30 / 18.30 - 21.00, Kinder 16.00 - 17.00 / Samstag: Erw. 09.00 - 11.30, im Palais Bleu / Programm erhältlich unter Sonja Hugentobler Schär, Künstlerin, Pädagogin, Kunsttherapeutin, 071 260 26 86 / (sonja.hugentobler@bluewin.ch)
jeden Montag, Dienstag und Donnerstag	regelmässige Yogakurse für Einsteiger und Fortgeschrittene / Montag 18.20 - 19.50 Uhr / Dienstag 8.15 - 9.45 Uhr und 18.45 - 20.15 Uhr / Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr im RössliSaal. Informationen: Claudia Schildknecht, 071 340 03 29 oder www.bewegungsfluss.ch
jeden Mittwoch (ausser Schulferien)	19.30 - 22.00 Ausdrucksmalen für Erwachsene bei Ester Mürger, Speicher. Anmeldung 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache Mütter-/Väterberatung: Rebekka Frick, Himmelrich 6, 9203 Niederwil - (erfrick@bluewin.ch) Telefonische Beratungszeiten: 079 686 22 43
jeden 1. Mittwoch im Monat	11.45 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
jeden Freitag	ab 17.00 RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
Jeden Do, Fr, Sa und So vom 13.11.2014 bis 4.1.2015	Do, Fr. ab 17.00 Sa, So ab 11.00 Landgasthaus Hörnli, Trogen Wiehnächtlichs im Hörnli ‚zom gnüsse und poschte‘. Bettina Brunner verzaubert ösi Gaschtschtobe. (Siehe Seite 21)

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR / WWW	ORT
FR	31	21:00 jazzbar / (*) / rab bar trogen / www.rab-bar.ch	rabbar
MO	3	09:45 - 11:30 Svara Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg
DI	4	19:30 Einsatz im Alpstein / (*) / Bibliothek Speicher Trogen	Bibliothek Speicher rogen
MI	5	11:45 Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
DO	6	ganzer Tag Altkleidersammlung / siehe auch TIP, Seite 5 / www.tdh.ch oder www.context-ag.ch	Trogen, Wald und Speicher
DO	6	19:00 - 21:00 Aikido Einsteigerkurs / (*) / Aikido Speicher / www.aikidospeicher.ch	alte Turnh. d. Kanti Trogen
DO	6	19:00 - 20:00 Tai Chi-Kurs für Anfänger/-innen / (*) / Tai Chi-Schule Guido Ernst / www.itcca.ch	Kikobe-Dojo-Bendlehn
DO	6	19:30 - 21:00 Museum für Lebensgeschichten, Vernissage / (*) / www.museumfuerlebensgeschichten.ch	Hof Speicher
FR	7	20:00 Dorfvereins-Präsidententreffen / (*) / David Welz	Gaststube
MO	10	19:30 - 21:00 Meditationsabend mit Intuitionstraining / (*) / vivescere / www.vivescere.ch	MZR Kindergarten
MO	10	09:45 - 11:30 Svara Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg
MI	12	09:15 - 10:45 Chäferlitreff / (*) / Nicole Minneci Rutz	Haus Seeblick
DO	13	19:00 - 23:00 Spielparty im Ochser / (*) / Ludothek Speicher Trogen	Ochsner Bar, Hauptstr., Speicher
DO	13	19:00 - 21:00 Aikido Einsteigerkurs / (*) / Aikido Speicher / www.aikidospeicher.ch	alte Turnh. d. Kanti Trogen
DO	13	19:00 - 20:00 Tai Chi-Kurs für Anfänger/-innen / (*) / Tai Chi-Schule Guido Ernst / www.itcca.ch	Kikobe-Dojo-Bendlehn
DO	13	20:00 - 22:00 Öffentliche Versammlung / (*) / Gemeinderat Trogen	Rest. "Krone"
SA	15	20:00 - 23:00 Rose isch Trumpf / (*) / Theaterverein Hoistock / www.hoistock.ch	Turnhalle
SO	16	15:00 familien musik stobete / Musikschule Appenzeller Mittelland / www.msam.ch	Kulturhaus Trogen
SO	16	17:00 - 20:00 Rose isch Trumpf / (*) / Theaterverein Hoistock / www.hoistock.ch	Turnhalle
MO	17	09:45 - 11:30 Svara Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg
DO	20	19:00 - 21:00 Aikido Einsteigerkurs / (*) / Aikido Speicher / www.aikidospeicher.ch	alte Turnh. d. Kanti Trogen
DO	20	19:00 - 20:00 Tai Chi-Kurs für Anfänger/-innen / (*) / Tai Chi-Schule Guido Ernst / www.itcca.ch	Kikobe-Dojo-Bendlehn
DO	20	20:00 - 22:00 Samariterübung / (*) / Samariter	FW-Depot
FR	21	20:00 !Mediengruppe Bitnik, wie gefährlich ist Unwissen? / (*) / Rab Bar / rab-bar.ch	Rab Bar
FR	21	19:00 Hauptversammlung Skiclub Trogen / (*) / Skiclub Trogen / www.skiclubtrogen.ch	Rest. Hirschen
SO	23	14:00 - 16:00 Kinder-Rockkonzert mit Tiger Flizzer / (*) / Ludothek Speicher Trogen	Primarschule Bühne
SO	23	14:00 - 19:00 Musig-Stobete / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli
MO	24	09:45 - 11:30 Svara Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Saal Sandegg
MI	26	09:15 - 10:45 Chäferlitreff / (*) / Nicole Minneci Rutz	Haus Seeblick
DO	27	19:00 - 20:00 Tai Chi-Kurs für Anfänger/-innen / (*) / Tai Chi-Schule Guido Ernst / www.itcca.ch	Kikobe-Dojo-Bendlehn
FR	28	17:00 - 02:00 Hut rAb / (*) / rab bar trogen / www.rab-bar.ch	rabbar
SA	29	13:00 - 16:30 Tag der offenen Türe / Programm siehe Seite 12 / haus vorderdorf / www.hausvorderdorf.ch	haus vorderdorf

Quelle: Veranstaltungen auf www.trogen.ch (*) = Details siehe: www.trogen.ch, Veranstaltungen